

Akkreditierungsbericht

Programmakkreditierung – Bündelverfahren

Raster Fassung 02 – 04.03.2020

[► Inhaltsverzeichnis](#)



Hochschule	Kühne Logistics University – Wissenschaftliche Hochschule für Logistik und Unternehmensführung (KLU)
Standort	Hamburg

Studiengang 01	<i>Business Administration</i>	
Abschlussbezeichnung	Bachelor of Science (B.Sc.)	
Studienform	Präsenz <input checked="" type="checkbox"/>	Fernstudium <input type="checkbox"/>
	Vollzeit <input checked="" type="checkbox"/>	Intensiv <input checked="" type="checkbox"/>
	Teilzeit <input type="checkbox"/>	Joint Degree <input type="checkbox"/>
	Dual <input type="checkbox"/>	Kooperation § 19 Studak-kVO <input type="checkbox"/>
	Berufs- bzw. ausbildungsbegleitend <input type="checkbox"/>	Kooperation § 20 Studak-kVO <input type="checkbox"/>
Studiendauer (in Semestern)	6	
Anzahl der vergebenen ECTS-Punkte	Standard Track: 180 Intensive Track: 210 (Intensivstudium)	
Bei Masterprogrammen:	konsekutiv <input type="checkbox"/>	weiterbildend <input type="checkbox"/>
Aufnahme des Studienbetriebs am (Datum)	Wintersemester 2013/14	
Aufnahmekapazität (Maximale Anzahl der Studienplätze)	60	Pro Semester <input type="checkbox"/> Pro Jahr <input checked="" type="checkbox"/>
Durchschnittliche Anzahl* der Studienanfängerinnen und Studienanfänger	37,4	Pro Semester <input type="checkbox"/> Pro Jahr <input checked="" type="checkbox"/>
Durchschnittliche Anzahl* der Absolvierenden und Absolventen	31,2	Pro Semester <input type="checkbox"/> Pro Jahr <input checked="" type="checkbox"/>
* Bezugszeitraum:	Abschlussjahrgänge 2019-2023	

Konzeptakkreditierung	<input type="checkbox"/>
Erstakkreditierung	<input type="checkbox"/>
Reakkreditierung Nr. (Anzahl)	2

Verantwortliche Agentur	Foundation for International Business Administration Accreditation (FIBAA)
Zuständige Referentin	Maya Köhler
Akkreditierungsbericht vom	24.06.2024

Studiengang 02	<i>Business Analytics and Data Science</i>		
Abschlussbezeichnung	Master of Science (M.Sc.)		
Studienform	Präsenz	<input checked="" type="checkbox"/>	Fernstudium <input type="checkbox"/>
	Vollzeit	<input checked="" type="checkbox"/>	Intensiv <input type="checkbox"/>
	Teilzeit	<input type="checkbox"/>	Joint Degree <input type="checkbox"/>
	Dual	<input type="checkbox"/>	Kooperation § 19 Studak-kVO <input type="checkbox"/>
	Berufs- bzw. ausbildungsbegleitend	<input type="checkbox"/>	Kooperation § 20 Studak-kVO <input type="checkbox"/>
Studiendauer (in Semestern)	Standard Track: 4 Fast Track: 3		
Anzahl der vergebenen ECTS-Punkte	Standard Track: 120 Fast Track: 90		
Bei Masterprogrammen:	konsekutiv	<input checked="" type="checkbox"/>	weiterbildend <input type="checkbox"/>
Aufnahme des Studienbetriebs am (Datum)	Wintersemester 2025/26		
Aufnahmekapazität (Maximale Anzahl der Studienplätze)	25	Pro Semester <input type="checkbox"/>	Pro Jahr <input checked="" type="checkbox"/>
Durchschnittliche Anzahl* der Studienanfängerinnen und Studienanfänger		Pro Semester <input type="checkbox"/>	Pro Jahr <input type="checkbox"/>
Durchschnittliche Anzahl* der Absolventinnen und Absolventen		Pro Semester <input type="checkbox"/>	Pro Jahr <input type="checkbox"/>
* Bezugszeitraum:			
Konzeptakkreditierung	<input checked="" type="checkbox"/>		
Erstakkreditierung	<input type="checkbox"/>		
Reakkreditierung Nr. (Anzahl)			

Inhalt

<i>Ergebnisse auf einen Blick</i>	5
Studiengang 01: Business Administration (B.Sc.).....	5
Studiengang 02: Business Analytics and Data Science (M.Sc.).....	6
<i>Kurzprofil der Studiengänge</i>	7
Studiengang 01: Business Administration (B.Sc.).....	7
Studiengang 02: Business Analytics and Data Science (M.Sc.).....	8
<i>Zusammenfassende Qualitätsbewertung des Gutachtergremiums</i>	9
Beide Studiengänge	9
Studiengang 01: Business Administration (B.Sc.).....	9
Studiengang 02: Business Analytics and Data Science (M.Sc.).....	10
1 Prüfbericht: Erfüllung der formalen Kriterien	11
<i>Studienstruktur und Studiendauer (§ 3 StudakkVO)</i>	11
<i>Studiengangsprofile (§ 4 StudakkVO)</i>	11
<i>Zugangsvoraussetzungen und Übergänge zwischen Studienangeboten (§ 5 StudakkVO)</i>	12
<i>Abschlüsse und Abschlussbezeichnungen (§ 6 StudakkVO)</i>	14
<i>Modularisierung (§ 7 StudakkVO)</i>	14
<i>Leistungspunktesystem (§ 8 StudakkVO)</i>	15
<i>Anerkennung und Anrechnung (Art. 2 Abs. 2 StAkkrStV)</i>	16
2 Gutachten: Erfüllung der fachlich-inhaltlichen Kriterien	18
2.1 <i>Schwerpunkte der Bewertung / Fokus der Qualitätsentwicklung</i>	18
2.2 <i>Erfüllung der fachlich-inhaltlichen Kriterien</i>	19
Qualifikationsziele und Abschlussniveau (§ 11 StudakkVO).....	19
Schlüssiges Studiengangskonzept und adäquate Umsetzung (§ 12 StudakkVO)	23
Curriculum (§ 12 Abs. 1 Sätze 1 bis 3 und 5 StudakkVO)	23
Mobilität (§ 12 Abs. 1 Satz 4 StudakkVO).....	33
Personelle Ausstattung (§ 12 Abs. 2 StudakkVO).....	35
Ressourcenausstattung (§ 12 Abs. 3 StudakkVO).....	37
Prüfungssystem (§ 12 Abs. 4 StudakkVO).....	42
Studierbarkeit (§ 12 Abs. 5 StudakkVO)	43
Besonderer Profilanpruch (§ 12 Abs. 6 StudakkVO).....	45
Fachlich-Inhaltliche Gestaltung der Studiengänge (§ 13 StudakkVO).....	46
Aktualität der fachlichen und wissenschaftlichen Anforderungen (§ 13 Abs. 1 StudakkVO)	46
Studienerfolg (§ 14 StudakkVO).....	48
Geschlechtergerechtigkeit und Nachteilsausgleich (§ 15 StudakkVO).....	50

3	Begutachtungsverfahren	53
3.1	<i>Allgemeine Hinweise</i>	53
3.2	<i>Rechtliche Grundlagen</i>	53
3.3	<i>Gutachtergremium</i>	53
4	Datenblatt	54
4.1	<i>Daten zum Studiengang</i>	54
4.2	<i>Daten zur Akkreditierung</i>	55
5	Glossar	56

Ergebnisse auf einen Blick

Studiengang 01: Business Administration (B.Sc.)

Entscheidungsvorschlag der Agentur zur Erfüllung der formalen Kriterien gemäß Prüfbericht (Ziffer 1)

Die formalen Kriterien sind

erfüllt

nicht erfüllt

Entscheidungsvorschlag des Gutachtergremiums zur Erfüllung der fachlich-inhaltlichen Kriterien gemäß Gutachten (Ziffer 2)

Die fachlich-inhaltlichen Kriterien sind

erfüllt

nicht erfüllt

Studiengang 02: Business Analytics and Data Science (M.Sc.)

Entscheidungsvorschlag der Agentur zur Erfüllung der formalen Kriterien gemäß Prüfbericht (Ziffer 1)

Die formalen Kriterien sind

erfüllt

nicht erfüllt

Entscheidungsvorschlag des Gutachtergremiums zur Erfüllung der fachlich-inhaltlichen Kriterien gemäß Gutachten (Ziffer 2)

Die fachlich-inhaltlichen Kriterien sind

erfüllt

nicht erfüllt

Kurzprofil der Studiengänge

Studiengang 01: Business Administration (B.Sc.)

Der grundständige Bachelorstudiengang führt zu einem ersten berufsqualifizierenden Abschluss. Er richtet sich an Personen mit oder ohne erste Berufsausbildung und vermittelt theoretisches und empirisches Grundlagenwissen sowie Methodenkompetenz in der Betriebswirtschaftslehre. Der Studiengang wird in Form des Standard Tracks (180 ECTS-Leistungspunkte) oder des Intensive Tracks (210 ECTS-Leistungspunkte) angeboten. Studierende absolvieren verpflichtend ein Praktikum sowie ein Hochschulsemester im Ausland.

Sie wählen zwischen vier Spezialisierungen:

- International Management,
- Sustainable Management,
- Supply Chain Management und
- Digital Management & Innovation.

Das Ziel des Studiengangs ist es, Studierende durch forschungsgeleitetes und praxisorientiertes Lernen auf Tätigkeiten und Verantwortung in einem internationalen Geschäftsumfeld vorzubereiten. Sie werden befähigt, wirtschaftliche Probleme eigenständig zu erkennen, Lösungen auf wissenschaftlicher Basis zu erarbeiten und Handlungsalternativen vorzuschlagen. Um dieses Ziel zu erreichen, wird ein interaktiver, stark fallstudienorientierter Ansatz verfolgt, der Diskussionen, Praxisbeispiele, Fallstudien, Übungen, Gruppenarbeit in Kleingruppen und Rollenspiele umfasst.

Mit seinen vier Spezialisierungen ist der Studiengang an die Anforderungen des Arbeitsmarktes in den Bereichen

- Logistik,
- Supply Chain Management,
- Digitalisierung und
- Unternehmensführung

ausgerichtet mit Fokus auf aktuelle gesellschaftliche Herausforderungen. Der Studiengang fügt sich in das Leitbild der KLU ein, deren Faculty insbesondere die Kompetenzschwerpunkte Digitale Transformation, Wertschöpfung und Nachhaltigkeit ausfüllt.

Studiengang 02: Business Analytics and Data Science (M.Sc.)

Der konsekutive Masterstudiengang richtet sich an internationale Absolvierende mit erstem Hochschulabschluss in Wirtschaftswissenschaften oder in Natur- und Ingenieurwissenschaften.

Die Studierenden erhalten vertiefte Fachkenntnisse, Fähigkeiten und Methoden in betriebswirtschaftlichen und informationstechnischen Fragestellungen. Im Mittelpunkt steht umfassendes Fachwissen in betrieblicher Analytik, Informationswissenschaften und künstlicher Intelligenz. Die Studierenden werden befähigt, wissenschaftliche Methoden zur Digitalisierung von Unternehmen und zu innovativem Denken in global agierenden Unternehmen anzuwenden.

Der Studiengang zeichnet sich durch seine anwendungsorientierte, interdisziplinäre und internationale Ausrichtung aus, wodurch interkulturelle und ethische Kompetenzen gefördert werden (vgl. S. 5 Selbstbericht). Um diese Ziele zu erreichen, setzt das didaktische Konzept des Studiengangs stark auf praxisorientierte und interaktive Lehrformate. Durch Praxisbeispiele, Fallstudien und Übungen entwickeln die Studierenden eigenständige Problemlösungsfähigkeiten und lernen Prozesse, zu gestalten. So bildet der Studiengang Datenexpertinnen und -experten aus, die ein tiefgreifendes Verständnis für betriebliche Zusammenhänge besitzen und nachhaltige Praktiken sowie Methoden zur Reduzierung von Ressourcenverschwendung entwickeln können. Er bietet eine optimale Grundlage für eine Karriere als Führungskraft in innovativen, datengetriebenen Unternehmen oder in traditionellen Unternehmen, die sich den Herausforderungen der Digitalisierung stellen. Angesichts des Klimawandels und globaler Krisen sind diese Kompetenzen insbesondere im Bereich Logistik und Supply Chain Management von entscheidender Bedeutung. Der Studiengang deckt somit einen aktuellen Bedarf ab und fügt sich durch die besondere Expertise der KLU-Faculty in den Bereichen Datenanalyse und Informationswissenschaft in die Gesamtausrichtung der Hochschule ein (vgl. S. 6 Selbstbericht).

Der Studiengang wird als Standard Track (120 ECTS-Leistungspunkte) und als Fast Track (90 ECTS-Leistungspunkte) angeboten und qualifiziert für die Aufnahme einer Promotion.

Zusammenfassende Qualitätsbewertung des Gutachtergremiums

Beide Studiengänge

Das Gutachtergremium bewertet die KLU als sehr gut ausgestattete Hochschule mit einem familiären Umfeld. Hervorzuheben sind die hohe Motivation und Einsatzbereitschaft des gesamten Personals (Lehre und Verwaltung) und die gute interne Kommunikation und Unterstützung.

Die Curricula beider Studiengänge sind unter Berücksichtigung der festgelegten Eingangsqualifikation und im Hinblick auf die Erreichbarkeit der Qualifikationsziele adäquat aufgebaut. Die Qualifikationsziele und die angestrebten Lernergebnisse sind schlüssig und kompetenzorientiert. Die Dimension Persönlichkeitsbildung könnte allerdings noch expliziter in die Qualifikationsziele aufgenommen werden.

Beide Studiengangskonzepte umfassen angepasste Lehr- und Lernformen, z.B. interaktive Seminare. Die Studierenden werden aktiv in die Gestaltung von Lehr- und Lernprozessen einbezogen (studierendenzentriertes Lehren und Lernen). Es finden Gruppenarbeiten in interkulturellen und interdisziplinären Teams statt. Durch das Praktikum wird Bezug zur Praxis hergestellt. Freiräume für ein selbstgestaltetes Studium werden auch durch die vielen Partnerhochschulen für das Auslandssemester eröffnet.

Die notwendige Lehrkapazität für die Studiengänge ist vorhanden und das eingesetzte haupt- und nebenamtliche Personal ist fachlich und methodisch-didaktisch sehr gut qualifiziert. Die Verwaltungsunterstützung und Ressourcenausstattung für Studierende und Lehrende ist sehr positiv. Die Verwaltung agiert proaktiv als Serviceeinrichtung. Hervorzuheben sind außerdem die Beratung für Studieninteressierte sowie die Unterstützung der Career Services & Employer Relations. Insbesondere die Quantität, Qualität sowie Media- und IT-Ausstattung der Unterrichts- und Gruppenarbeitsräume überzeugt.

Der Studienbetrieb ist planbar und verlässlich. Lobenswert ist die Quarter-Struktur, wodurch die Prüfungsbelastung (auch im Intensive Track des Bachelorstudiengangs) gut verteilt wird.

Die Hochschule verfügt nach Überzeugung des Gutachtergremiums über ein insgesamt überzeugendes, durchdachtes und effektives Evaluationssystem, das alle Ebenen des Lehr- und Studienangebotes der Hochschule um- und erfasst.

Studiengang 01: Business Administration (B.Sc.)

Absolvierende werden nach Auffassung des Gutachtergremiums befähigt, eine qualifizierte Erwerbstätigkeit in den Bereichen

- Logistik,
- Supply Chain Management,
- Digitalisierung und
- Unternehmensführung

in einem internationalen Geschäftsumfeld zu übernehmen. Mit der Wahl der Profillinien und Profilkurse können Studierende ihr Studium individuell gestalten und ihr Profil schärfen.

Seit der letzten Akkreditierung ist im Bachelorstudiengang ein signifikanter Weiterentwicklungsfortschritt zu beobachten. Dies ist wesentlich auch auf Initiativen der Studiengangsleitung zurückzuführen.

Der Intensive Track richtet sich an besonders motivierte und leistungsstarke Studierende. Das Studiengangskonzept berücksichtigt die spezifische Zielgruppe, die besondere Studienorganisation und die intensive Betreuung der Studierenden. Die Studieninteressierten könnten allerdings noch stärker auf die erhöhte Arbeitsbelastung am Ende des Studiums aufmerksam gemacht werden.

Studiengang 02: Business Analytics and Data Science (M.Sc.)

Die Absolvierenden werden zu einer qualifizierten Erwerbstätigkeit als Führungskräfte in Unternehmen befähigt, um Aufgaben im Bereich der Digitalisierung wahrzunehmen.

Die übergeordneten Qualifikationsziele sind in § 2 ASPO und § 2 FSPO definiert und der Allgemeinheit zugänglich. Allerdings sind die studiengangsbezogenen Qualifikationsziele in § 2 FSPO knapp gefasst. Daher empfiehlt das Gutachtergremium, die Qualifikationsziele hier noch ausführlicher und spezifischer festzulegen.

Das Curriculum ist unter Berücksichtigung der festgelegten Eingangsqualifikation und im Hinblick auf die Erreichbarkeit der Qualifikationsziele adäquat aufgebaut. Gleichzeitig könnte die Hochschule darüber nachdenken, einzelne Themen vertiefter zu behandeln und Schnittstellen zwischen Bereichen zu schaffen.

Weiterhin sollte darauf geachtet werden, dass zukünftig eventuell benötigte Ressourcenausstattung zur Verfügung steht (z.B. cloudbasierte Dienste und zusätzliche Datenbanken, verfügbare Datenpools, Big Data Collections). Im Rahmen der Begutachtung wurde von Hochschuleseite die Bereitschaft für neue Anschaffungen dargelegt. Das Gutachtergremium ermuntert die Hochschule umfangreiche und anwendungsnahe Datensammlungen für die Abbildung realistischer Big-Data-Experimentierfelder, sinnvollerweise vor allem im Bereich von Transport und Logistik, anzulegen. Damit wird den Studierenden das Lernen anhand von komplexen und realitätsnahen datenanalytischen Fragestellungen ermöglicht.

1 Prüfbericht: Erfüllung der formalen Kriterien

(gemäß Art. 2 Abs. 2 StAkkrStV und §§ 3 bis 8 und § 24 Abs. 3 StudakkVO)

Studienstruktur und Studiendauer (§ 3 StudakkVO)

Sachstand/Bewertung

Studiengang 01: Business Administration (B.Sc.)

Die Regelstudienzeit des grundständigen Bachelorstudiengangs beträgt sechs Semester (vgl. § 5 Abs. 2 Studien- und Prüfungsordnung Bachelor Business Administration (SPO BA)). Vor der Einschreibung wählen die Studierenden einen Track (vgl. § 5 Abs. 6 SPO BA):

- den **Standard Track** (180 ECTS-Leistungspunkte) oder
- den **Intensive Track** (210 ECTS-Leistungspunkte) (vgl. § 5 Abs. 6 SPO BA).

Studiengang 02: Business Analytics and Data Science (M.Sc.)

Der konsekutive Masterstudiengang wird im **Standard Track** in vier Semestern (120 ECTS-Leistungspunkte) oder im **Fast Track** in drei Semestern (90 ECTS-Leistungspunkten) absolviert (vgl. § 3 Abs. 1 Fachspezifische Studien- und Prüfungsordnung (FSPO)).

Der Studiengang verhält sich konsekutiv zu Hochschulabschlüssen aus den Fachbereichen Wirtschafts- oder Ingenieurwissenschaften, Informatik sowie Mathematik (vgl. S. 7 Selbstbericht). Dazu gehört der Studiengang Business Administration (B.Sc.) der KLU.

Entscheidungsvorschlag

Kriterium ist erfüllt.

Studiengangsprofile (§ 4 StudakkVO)

Sachstand/Bewertung

Studiengang 01: Business Administration (B.Sc.)

In der Abschlussarbeit sollen die Studierenden zeigen, dass sie in der Lage sind, innerhalb einer vorgesehenen Frist ein Problem aus einem Fach selbstständig nach wissenschaftlichen Methoden zu bearbeiten (vgl. § 20 Abs. 1 SPO BA). Die Bachelorarbeit muss zu einer zum Studiengang passenden fachlichen Aufgabenstellung angefertigt und in englischer Sprache verfasst werden.

Studiengang 02: Business Analytics and Data Science (M.Sc.)

Die Masterarbeit ist gemäß § 19 der Allgemeinen Studien- und Prüfungsordnung für Masterstudiengänge (ASPO MA) eine schriftliche Abschlussarbeit in englischer Sprache über eine abgegrenzte, zum Studiengang passende fachliche Aufgabenstellung. Sie soll zeigen, dass die Kandidatin oder der Kandidat in der Lage ist, innerhalb einer vorgesehenen Frist ein Problem aus ihrem oder seinem Fach selbstständig nach wissenschaftlichen Methoden zu bearbeiten (vgl. § 19 Abs. 1 ASPO MA).

Der konsekutive Masterstudiengang ist keinem Profil zugeordnet (vgl. S. 9 Selbstbericht).

Entscheidungsvorschlag

Kriterium ist erfüllt.

Zugangsvoraussetzungen und Übergänge zwischen Studienangeboten (§ 5 StudakkVO)

Sachstand/Bewertung

Für beide Studiengänge

Zulassungsvoraussetzungen sind:

1. Die fristgerechte und vollständige Einreichung des Zulassungsantrags mit den zugehörigen Unterlagen.
2. Der Nachweis ausreichender Englischkenntnisse:
 - TOEFL (iBT: 90),
 - IELTS (band 6.5),
 - CAE/CPE: 180 Punkte oder mehr (CAE grade C),
 - FCE Cambridge English: Grade A
 - Pearson PTE Academic – Score: 61,Eine Befreiung des Nachweises kann durch Antrag erfolgen.
3. Eine Erklärung, dass noch kein äquivalentes Studium endgültig nicht bestanden wurde.

Kriterien für die Entscheidung über die Eignung der Bewerbenden zum jeweiligen Studiengang sind:

- die Prüfung der formalen Zulassungsfähigkeit,
- der Grad der Eignung und Motivation und
- die angestrebte Berufsperspektive.

Eine Zulassung ist zum 1. September eines Jahres möglich. Über die Zulassung entscheidet der Zulassungsausschuss. Der Zulassungsbescheid wird in englischer Sprache erstellt. Die Zulassung kann unter Vorbehalt und/oder mit Auflagen erfolgen. Bewerbende, die nicht zugelassen werden, erhalten einen Ablehnungsbescheid.

Studiengang 01: Business Administration (B.Sc.)

Der Zugang zum Studium an der KLU setzt eine Hochschulzugangsberechtigung gem. § 37 HmbHG voraus.

Die Prüfung der Zulassungsfähigkeit der Bewerbenden erfolgt in einem zweistufigen Verfahren (vgl. § 4 Abs. 4 ZO BA):

- *Formale Prüfung* des Zulassungsantrags.
- *Strukturiertes Interview*: Das Interview wird von einer Professorin oder einem Professor und einer/einem qualifizierten Mitarbeiterin/Mitarbeiter der Verwaltung geführt und protokolliert. Im Anschluss geben die mit dem Interview befassten Personen ein Votum über die Eignung und Motivation ab.

Die Entscheidung über die Zulassung werden den Bewerbenden im Zulassungsbescheid schriftlich oder in elektronischer Form innerhalb von zwei Wochen nach dem Zulassungsinterview durch die Zulassungsstelle bekannt gegeben.

Internationale Bewerbende, deren Schulabschlüsse keinen Hochschulzugang in Deutschland zulassen, können die Zulassung durch eine Feststellungsprüfung erlangen, indem sie das einjährige Preparation Program an der KLU absolvieren.¹

¹ [Preparation Program · KLU](#) (letzter Aufruf am 24.06.2024)

Studiengang 02: Business Analytics and Data Science (M.Sc.)

Der Zugang zum Studium an der KLU setzt den qualifizierenden Grad² eines Bachelors oder einen vergleichbaren Abschluss eines einschlägigen Studiums an einer ausländischen oder deutschen Hochschule voraus (vgl. § 2 Zugangsordnung für den Masterstudiengang Business Analytics and Data Science (M.Sc.) (ZO MA)).

- In der Regel wird ein Bachelor in einer wirtschaftswissenschaftlichen oder ingenieurwissenschaftlichen Fachrichtung bzw. in den Fachrichtungen Informatik oder Mathematik vorausgesetzt. Andere Fachrichtungen qualifizieren zur Zulassung, wenn ein ausreichender Nachweis über die Belegung quantitativer Kurse (i.d.R. mindestens drei Kurse) im Rahmen des Erststudiums erbracht wird.
- Für die Zulassung müssen im ersten qualifizierenden Hochschulstudium für den **Standard Track** mindestens 180 ECTS-Leistungspunkte und für den **Fast Track** 210 ECTS-Leistungspunkte oder ein entsprechendes Äquivalent erbracht worden sein.
- Das erste qualifizierende Hochschulstudium muss mit einer Gesamtnote abgeschlossen worden sein, die besser als eine vom Präsidium der KLU jedes Jahr vor Eröffnung des Bewerbungsverfahrens veröffentlichte studiengangsspezifische Mindestnote (Numerus Clausus) ist. Wird keine Mindestnote veröffentlicht, besteht keine entsprechende Zugangsbeschränkung.
- Bei ausländischen Bildungsabschlüssen ist eine Benotung im oberen Leistungsdrittel des jeweiligen Hochschulsystems nachzuweisen. Hierbei sind in der Regel Empfehlungen der Zentralstelle für Ausländisches Bildungswesen der KMK sowie Ergebnisse der Evaluationen der KLU zu berücksichtigen. Der Zulassungsausschuss behält sich Einzelentscheidungen vor.
- Die Bewerbenden müssen eine Erklärung einreichen, dass sie weder eine Prüfung zum Master of Science noch eine äquivalente Prüfung in derselben beziehungsweise verwandten Fachrichtung an einer wissenschaftlichen Hochschule endgültig nicht bestanden haben noch sich in einem schwebenden Prüfungsverfahren befinden (vgl. § 2 Abs. 3 ZO MA).
- Teil des Zulassungsantrags ist eine Begründung für die Studienwahl (Statement of Purpose) auf Englisch.
- Bewerbende für den **Fast Track** müssen den Nachweis über ein mindestens einsemestriges Studium im Ausland (außerhalb Deutschlands) oder ein Praktikum im Ausland (außerhalb Deutschlands), welches im Rahmen eines Studiums absolviert wurde, beifügen (vgl. § 2 Abs. 4 ZO MA).
- Die Entscheidung über die Zulassung wird der Bewerberin bzw. dem Bewerber im Zulassungsbescheid schriftlich oder in elektronischer Form durch die Zulassungsstelle bekannt gegeben.

Entscheidungsvorschlag

Kriterium ist erfüllt.

² Qualifizierend ist der Grad, wenn das zugehörige Zeugnis eine Fächerkombination und fachliche Leistungen ausweist, die ein erfolgreiches Studium im Masterstudiengang Business Analytics and Data Science innerhalb der Regelstudienzeit erwarten lassen.

Abschlüsse und Abschlussbezeichnungen (§ 6 StudakkVO)

Sachstand/Bewertung

Für beide Studiengänge

Die Abschlussbezeichnungen orientieren sich am Beschluss der Kultusministerkonferenz vom 10. Oktober 2003 in der Fassung vom 4. Februar 2010 über die Ländergemeinsamen Strukturvorgaben gemäß § 9 Abs. 2 Hochschulrahmengesetz für die Akkreditierung von Bachelor- und Masterstudiengängen.

Nach bestandener Bachelor- bzw. Masterprüfung erhalten die Absolvierenden ein Zeugnis, eine Urkunde sowie ein Diploma Supplement (in der aktuell gültigen zwischen Kultusministerkonferenz und Hochschulrektorenkonferenz abgestimmten Fassung) in deutscher und englischer Sprache ausgehändigt (vgl. §§ 27, 28 und 29 ASPO MA sowie §§ 26, 27 und 28 SPO BA).

Studiengang 01: Business Administration (B.Sc.)

Der Bachelorstudiengang wird entsprechend der inhaltlichen Ausrichtung der Abschlussbezeichnung Bachelor of Science (B.Sc.) zugeordnet.

Studiengang 02: Business Analytics and Data Science (M.Sc.)

Der Masterstudiengang wird entsprechend der inhaltlichen Ausrichtung der Abschlussbezeichnung Master of Science (M.Sc.) zugeordnet.

Entscheidungsvorschlag

Kriterium ist erfüllt.

Modularisierung (§ 7 StudakkVO)

Sachstand/Bewertung

Für beide Studiengänge

Die Studiengänge setzen sich aus thematisch und zeitlich abgegrenzten sowie in sich abgeschlossenen Studieneinheiten (Modulen) gemäß dem Europäischen System zur Übertragung und Akkumulierung von Studienleistungen (ECTS-Leistungspunkten) zusammen.

Die Modulbeschreibungen enthalten folgende Informationen:

- zu Inhalten und Qualifikationszielen,
- zu Lehr- und Lernformen,
- zur Häufigkeit des Angebots,
- zum Arbeitsaufwand und
- zur Dauer des Moduls.

Sie beschreiben Voraussetzungen:

- für die Vergabe von ECTS-Leistungspunkten (gemäß European Credit Transfer System),
- zu ECTS-Leistungspunkten und Benotung,
- zur Teilnahme und
- zur Verwendbarkeit des Moduls.

Die Module umfassen mindestens fünf ECTS-Leistungspunkte und schließen innerhalb eines Semesters ab (vgl. Curriculumsübersichten).

Entscheidungsvorschlag

Kriterium ist erfüllt.

Leistungspunktesystem (§ 8 StudakkVO)

Sachstand/Bewertung

Für beide Studiengänge

Für den Erwerb eines ECTS-Leistungspunkts wird ein Arbeitsaufwand von 30 Stunden zugrunde gelegt (vgl. § 4 Abs. 9 ASPO MA sowie § 5 Abs. 6 SPO BA).

Studiengang 01: Business Administration (B.Sc.)

Im **Standard Track** erwerben die Studierenden pro Semester zwischen 28 und 32 ECTS-Leistungspunkten und im **Intensive Track** zwischen 30 und 40 ECTS-Leistungspunkten (vgl. Curriculumsübersichten). Die Semester gliedern sich in je zwei Blöcke (Quarter) mit jeweils sechs bis sieben Wochen Unterricht und anschließender Prüfungsphase.

Intensive Track: In jedem Quarter werden zwei bis drei Module unterrichtet, jede Prüfungsphase umfasst maximal drei Prüfungsleistungen. Diese Struktur reduziert die Prüfungsdichte und erleichtert die Prüfungsorganisation (vgl. S. 35 Selbstbericht). Die Lehrenden koordinieren die Syllabi so, dass parallellaufende Module nach Möglichkeit nicht gleichzeitig umfangreiche Gruppenarbeiten, Präsentationen oder Fallstudien beinhalten. Tutorien, durchgeführt von Doktorandinnen/Doktoranden der KLU sowie ergänzende Lernerfolgskontrollen, bieten den Studierenden Unterstützung, um die dargestellten Lehrinhalte im gegebenen Zeitrahmen zu verstehen, zu verarbeiten und die Qualifikationsziele zu erlangen (vgl. Studienorganisatorische Maßnahmen Intensivstudiengang). Im ersten Studienjahr erwerben die Studierenden 70 ECTS-Leistungspunkte, im zweiten Studienjahr 64 ECTS-Leistungspunkte und im letzten Studienjahr 76 ECTS-Leistungspunkte. Damit überschreitet das letzte Studienjahr die vorgesehenen 75 ECTS-Leistungspunkte für Intensivstudiengänge. Allerdings werden zwar die ECTS-Leistungspunkte (zehn ECTS-Leistungspunkte) des Moduls Personal Skills gesammelt im fünften Semester vergeben, der Workload verteilt sich jedoch zum Großteil auf das erste und dritte Semester (s. Studienverlaufsplan). Somit lautet die eigentliche Verteilung:

- 74 ECTS-Leistungspunkte im ersten Studienjahr,
- 68 ECTS-Leistungspunkte im zweiten Studienjahr und
- 68 ECTS-Leistungspunkte im dritten Studienjahr.

Bestandteile des Studiums	Semester 1	Semester 2	Break	Semester 3	Semester 4	Break	Semester 5	Semester 6	Gesamt (ECTS)
Core Modules	30 ECTS: 2 PM à 9 ECTS 2 PM à 6 ECTS	30 ECTS: 5 PM à 6 ECTS		18 ECTS: 3 PM à 6 ECTS			6 ECTS: 1 PM à 6 ECTS	6 ECTS: 1 PM à 6 ECTS	90
Profile Modules							6 ECTS: 1 WPM à 6 ECTS	6 ECTS: 1 WPM à 6 ECTS	12
Quantitative Fundamentals				6 ECTS: 1 WPM à 6 ECTS je Profillinie					6
Language				6 ECTS: 1 WPM à 6 ECTS je Profillinie					6
Personal Skills	4 ECTS: 2 PM à 2 ECTS			4 ECTS: 2 WPM à 2 ECTS			2 ECTS: 1 WPM à 2 ECTS		10
Electives							18 ECTS: 3 WPM à 6 ECTS	12 ECTS: 2 WPM à 6 ECTS	30
Internship			10 ECTS			10 ECTS			20
Semester Abroad					24 ECTS				24
Bachelor's Thesis								12 ECTS	12
Gesamt (ECTS)	34	30	10	34	24	10	32	36	210

PM Pflichtmodul
WPM Wahlpflichtmodul

Abbildung 1: Studienverlaufsplan Business Administration (B.Sc.) (Intensive Track)

Die Abschlussarbeit hat einen Umfang von in der Regel 40 bis 50 Seiten und wird innerhalb von drei Monaten verfasst (vgl. § 20 Abs. 7 SPO BA). Es werden zwölf ECTS-Leistungspunkte vergeben.

Studiengang 02: Business Analytics and Data Science (M.Sc.)

Der Workload beträgt im **Standard Track** pro Semester 30 ECTS-Leistungspunkte und im **Fast Track** zwischen 25 und 35 ECTS-Leistungspunkten³ (vgl. Curriculumsübersichten).

Die Abschlussarbeit hat eine Bearbeitungszeit von fünf Monaten und einen Umfang zwischen 50 und 60 Seiten (vgl. § 8 FSPO MA). Es werden 25 ECTS-Leistungspunkte vergeben (vgl. § 3 Abs. 4 FSPO MA).

Für den Masterabschluss werden unter Einbeziehung des vorangehenden Studiums bis zum ersten berufsqualifizierenden Abschluss 300 ECTS-Leistungspunkte benötigt (siehe Kapitel Zugangsvoraussetzungen und Übergänge zwischen Studienangeboten (§ 5 StudakkVO)).

Entscheidungsvorschlag

Kriterium ist erfüllt.

Anerkennung und Anrechnung (Art. 2 Abs. 2 StAkkrStV)

Sachstand/Bewertung

Für beide Studiengänge

Über die Anrechnung beziehungsweise Anerkennung als Zulassungsvoraussetzung entscheidet der Prüfungsausschuss auf Antrag der Kandidatin oder des Kandidaten. Der Prüfungsausschuss entscheidet über die Anträge ggf. nach Ablegen von Gleichwertigkeitsprüfungen.

Die Anerkennung und Anrechnung von Studien- und Prüfungsleistungen sowie Studienzeiten sind in § 10 und § 11 ASPO verbindlich geregelt:

Anerkennung (vgl. § 10 ASPO MA, § 11 SPO BA)

Beim Übergang von einer anderen Hochschule werden auf Antrag der/des Studierenden Studien- und Prüfungsleistungen sowie Studien- und berufspraktische Zeiten anerkannt, sofern durch die KLU keine wesentlichen Unterschiede zwischen den erworbenen und den an der KLU zu erwerbenden Kenntnissen und Fähigkeiten nachgewiesen werden können. Dabei wird kein schematischer Vergleich, sondern eine Gesamtbetrachtung und Gesamtbewertung vorgenommen. Die Beweislast für die Geltendmachung wesentlicher Unterschiede liegt bei der KLU.

Für die Gleichwertigkeit von Studienabschlüssen und von entsprechenden Studienzeiten an ausländischen Hochschulen sind die von der Ständigen Konferenz der Kultusminister der Länder gebilligten Äquivalenzvereinbarungen maßgebend, soweit solche bestehen. Bei Zweifeln an der Gleichwertigkeit ist die Zentralstelle für ausländisches Bildungswesen zu hören.

³ Das Praktikum (zehn ECTS-Leistungspunkte) wird zwischen dem zweiten und dritten Semester in der vorlesungsfreien Zeit absolviert. Die dazugehörigen ECTS-Leistungspunkte werden im dritten Semester vergeben.

Für Studiengänge, die im Rahmen internationaler Kooperationen mit anderen Institutionen gemeinsam angeboten werden, gelten eigene Vereinbarungen zur gegenseitigen Anerkennung von im Rahmen der Studiengänge erbrachten Leistungen.

Anrechnung (vgl. § 11 ASPO MA, § 11 SPO BA)

Gleichwertige außerhochschulisch erworbene Qualifikationen können auf Antrag in einem Umfang von bis zu 50 % auf das Studium angerechnet werden. Einschlägige berufspraktische Tätigkeiten, die den Anforderungen der Praktikumsordnung entsprechen, können auf Antrag auf die Dauer des erforderlichen berufsbezogenen Praktikums angerechnet werden.

Entscheidungsvorschlag

Kriterium ist erfüllt.

2 Gutachten: Erfüllung der fachlich-inhaltlichen Kriterien

2.1 Schwerpunkte der Bewertung / Fokus der Qualitätsentwicklung

Studiengang 01: Business Administration (B.Sc.)

Der Bachelorstudiengang wurde im März 2018 für einen Zeitraum von sieben Jahren reakkreditiert. Seitdem wurde der Studiengang auf Grundlage von Feedback von Studierenden, Fakultätsmitgliedern, Alumni und Unternehmen kontinuierlich weiterentwickelt.

Der Zeitpunkt der Wahl der Profillinie („Human & Environment“ bzw. „Data & Systems“) im ersten Semester wurde von den Studierenden als zu früh empfunden, da ein grundlegendes Verständnis für beide Profillinien fehlte. Die Module „Human Resource Management“ und „Introduction to Digital Management“, die im zweiten Semester zuvor den Profillinien zugeordnet waren, werden nun von allen Studierenden als Pflichtmodule belegt. Erst im Anschluss wählen die Studierenden eine Profillinie.

Eine weitere Änderung betrifft die Umbenennung des Profils „Management Information Systems“. Laut Umfragen empfanden die Studierende die Bezeichnung als unklar und unattraktiv, da sie stark mit dem Begriff „Wirtschaftsinformatik“ verbunden war (vgl. S. 16 Selbstbericht). Da dies nicht der eigentlichen Ausrichtung des Profils entsprach, wurde es in „Digital Management & Innovation“ umbenannt. Ersten Rückmeldungen der Studierenden zufolge wird diese Bezeichnung als verständlicher und attraktiver wahrgenommen (vgl. ebd.). Außerdem wählen Studierende jetzt verstärkt dieses Profil.

Kleinere Änderungen betreffen die Profillinie „Data & Systems“ und ihre Profile bzw. Module:

- Aufgrund von Fakultätsrückmeldungen wurde das Modul „Operations Management“ vom sechsten auf das dritte Semester verschoben, da es wichtige Grundlagen für die Profillinie „Data & Systems“ und das Profil „Supply Chain Management“ bietet.
- Im Profil „Digital Management & Innovation“ wurden Module neu strukturiert und umbenannt, um dem aktuellen Stand zu entsprechen.
- Auf Studierendenwunsch wurde im Profil „International Management“ das Modul „International Financial Accounting“ von einem Pflichtmodul zu einem Wahlpflichtmodul geändert, um auch Studierenden aus anderen Profilen Zugang zu ermöglichen. Anstelle dessen wurde ein neues Pflichtmodul eingeführt.

Die Wahl der Personal-Skills-Kurse wurde überarbeitet. Aufgrund der grundlegenden Bedeutung von Excel-Kenntnissen in vielen Modulen ist das Excel-Modul nun neben „Information Research“ und „Career Skills“ als verpflichtender Personal-Skills-Kurs festgelegt. Die Studierenden können Personal-Skills-Kurse im dritten und fünften Semester wählen, wodurch die organisatorische Komplexität der Curriculum-Gestaltung im ersten Semester reduziert ist.

Folgende Maßnahmen zur langfristigen studiengangübergreifenden Optimierung wurden ergriffen:

- Die Studierenden wählen die Kurse in ihrem online verfügbaren Studienablaufplan nun direkt über das Campus-Management-System.
- Das eLearning-Portal Moodle wurde 2023 umfassend neugestaltet und bietet eine übersichtlichere und attraktivere Benutzeroberfläche für Studierende und Lehrende.
- Die IT-Infrastruktur der Unterrichtsräume wurde im Zuge der Corona-Pandemie weiter ausgebaut. Alle Lehrräume sind für die Aufzeichnung von Vorlesungen und die Durchführung hybrider Lehre ausgestattet.

- Der „Student Info Point“ auf dem KLU-Campus ist eine zentrale Anlaufstelle für Studierende zur persönlichen Klärung von Anliegen und Fragen. Seit 2022 wird er abteilungsübergreifend von Mitarbeitenden aller studierendennahen Bereiche besetzt, was die Sichtbarkeit der verschiedenen Ansprechpersonen erhöht und den Studierenden flächendeckenden Zugang zu Informationen und Kontakten bietet.

2.2 Erfüllung der fachlich-inhaltlichen Kriterien

(gemäß Art. 3 Abs. 2 Satz 1 Nr. 4 StAkkrStV i.V. mit Art. 4 Abs. 3 Satz 2a StAkkrStV und §§ 11 bis 16; §§ 19-21 und § 24 Abs. 4 StudakkVO)

Qualifikationsziele und Abschlussniveau (§ 11 StudakkVO)

Studiengang 01: Business Administration (B.Sc.)

Sachstand

Der Bachelorstudiengang richtet sich an Abiturientinnen und Abiturienten mit oder ohne erste Berufsausbildung. Er bereitet Studierende durch forschungsgeleitetes Lernen und Praxisorientierung auf Tätigkeiten und Verantwortung in einem internationalen Geschäftsumfeld vor. Er führt zu einem ersten berufsqualifizierenden Abschluss und bereitet auf ein einschlägiges Masterstudium vor.

Im Oktober 2021 gaben laut einer Umfrage des ifo Instituts 43 % der befragten Unternehmen an, unter Mangel an qualifizierten Arbeitskräften zu leiden, wobei der Bereich Transport und Logistik besonders betroffen sei.⁴ Eine gemeinsame Studie des deutschen Stifterverbandes der Wirtschaft und McKinsey prognostiziert bis 2026 einen erhöhten Bedarf an Datenanalytistinnen und -analysten und „Future Skills“ in digitalen Schlüssel- und transformativen Kompetenzen, insbesondere im von Fachkräftemangel geplagten Logistikbereich.⁵ Unternehmen legen verstärkt Wert auf „weichere“ Erfolgsfaktoren wie Ethik, Corporate Social Responsibility (CSR) und Nachhaltigkeit (vgl. S. 17 Selbstbericht).

Die Politik, besonders auf europäischer Ebene, setzt durch Gesetzgebung starken Druck, die Triple-Bottom-Line der Nachhaltigkeit in Unternehmen zu verankern. Vier Spezialisierungsprofile⁶ des Studiengangs antworten direkt auf diese aktuellen Herausforderungen für Unternehmen und die Gesellschaft insgesamt.

Das Bachelorstudium vermittelt theoretisches, institutionelles und empirisches Grundlagenwissen sowie Methodenkompetenz in der Betriebswirtschaftslehre und darüber hinaus die Qualifikation für die Aufnahme eines einschlägigen Masterstudiums.

Ziel des Studiums ist gemäß § 2 SPO BA, Studierende zu befähigen,

- wirtschaftliche Probleme selbständig zu erkennen,
- Problemlösungen auf wissenschaftlicher Basis zu erarbeiten und

⁴ Sauer, Stefan, and Timo Wollmershäuser. „Fachkräftemangel wird zunehmend zur Belastung für die deutsche Wirtschaft.“ ifo Schnelldienst digital 2.17 (2021): 1-4.

⁵ [Bis 2026 fehlen in Deutschland 780.000 Tech-Spezialisten | Stifterverband](#) (Letzter Aufruf am 24.06.2024)

⁶ International Management, Sustainable Management, Supply Chain Management und Digital Management & Innovation.

- Handlungsalternativen vorzuschlagen.

Die Verzahnung von forschungsgeleitetem Lernen und Praxisorientierung soll Studierende auf ein breites Spektrum von Tätigkeiten in nationalen und internationalen Unternehmen sowie auf eine Tätigkeit als Unternehmerin bzw. Unternehmer vorbereiten.

In zwei Profillinien erwerben Studierende spezifische fachliche und überfachliche Kenntnisse entsprechend ihren individuellen Interessen, Fähigkeiten und Kompetenzen:

- Die Profillinie „Human & Environment“ mit den Profilen „International Management“ und „Sustainable Management“ spricht sprachlich-sozial orientierte Studierende an.
- Die Profillinie „Data & Systems“ mit den Profilen „Supply Chain Management“ und „Digital Management & Innovation“ ist für Studierende mit quantitativen Stärken geeignet.

Der Studiengang verbindet die Entwicklung fachlicher Kenntnisse mit der Anwendung wissenschaftlicher Methoden und der Förderung persönlicher Kompetenzen durch das Modul „Personal Skills“ (vgl. S. 17 Selbstbericht). Durch Aufgaben, Praxisbeispiele und Fallstudien wird die Anwendung wissenschaftlicher Erkenntnisse und qualitativer wie quantitativer Methoden geübt. Die Auseinandersetzung mit Fragestellungen und Problemlösungsansätzen unter Einbeziehung interdisziplinärer Kenntnisse und Methoden fördert analytisches, reflektiertes und kritisches Denken. Selbstlernphasen, Gruppen und Einzelarbeit befähigen die Studierenden eigenständig Fähigkeiten, Fertigkeiten und Wissen für die Durchführung eigener Projekte und Forschungsarbeiten zu erwerben. Dabei lernen sie, Projekte effektiv und effizient zu planen und durchzuführen sowie Ressourcen sinnvoll einzusetzen.

Die Studierenden erlernen die Fähigkeiten zur eigenverantwortlichen Steuerung von Prozessen in Teilbereichen eines wissenschaftlichen Faches oder in einem beruflichen Tätigkeitsfeld. Vermittelt werden Methoden zur Bearbeitung komplexer betriebswirtschaftlicher Probleme, die praktische Anwendung der Betriebswirtschaftslehre sowie ein kritisches Verständnis ihrer wichtigsten Theorien und Instrumente. Studierende stärken ihre Sozialkompetenz und verbessern die Fähigkeit, Lern- und Arbeitsprozesse selbständig und nachhaltig zu gestalten. Ziel ist auch, dass Studierende sich der Konsequenzen von Unternehmensentscheidungen bewusst sind und verantwortungsbewusst handeln, ethische Aspekte ökonomischen Handelns erkennen und reflektieren.

Die Qualifikationsziele und Lernergebnisse der einzelnen Module sind in den Modulbeschreibungen im Modulhandbuch festgelegt.

Bewertung: Stärken und Entwicklungsbedarf

Das Gutachtergremium hat sich aufgrund der eingereichten Selbstdokumentation, der Modulbeschreibungen und der Gespräche während der Begutachtung davon überzeugt, dass die Qualifikationsziele und die angestrebten Lernergebnisse schlüssig und kompetenzorientiert beschrieben sind. Sie beziehen sich auf die

- wissenschaftliche Befähigung,
- Befähigung zu einer qualifizierten Erwerbstätigkeit und
- auf die Persönlichkeitsentwicklung der Studierenden.

Die Dimension Persönlichkeitsbildung könnte allerdings noch expliziter in die Qualifikationsziele aufgenommen werden (§ 2 ASPO BA). Hierfür bieten sich beispielsweise die ethischen Herausforderungen im Bereich der Data Science in Verbindung mit den individuellen, unternehmerischen und gesellschaftspolitischen Auswirkungen als Gegenstandsfeld an, das in den praktischen Projektgegenständen unmittelbar erlebt werden kann.

Die Qualifikationsziele sind stimmig zum angestrebten Abschlussniveau des Bachelor of Science (B.Sc.), was sich u.a. aus den Lernergebnissen des Modulhandbuchs bestätigt.

Die übergeordneten Qualifikationsziele sind in § 2 SPO BA definiert und der Allgemeinheit zugänglich. In den Modulbeschreibungen sind diese auf Modulebene verankert und entsprechend ausgewiesen.

Die Absolvierenden werden zu einer qualifizierten Erwerbstätigkeit als betriebswirtschaftliche Fachkraft in einem internationalen Geschäftsumfeld vorbereitet.

Entscheidungsvorschlag

Erfüllt.

Das Gutachtergremium gibt folgende Empfehlung: *Die Hochschule sollte die Qualifikationsziele hinsichtlich der Dimension Persönlichkeitsbildung in § 2 SPO BA expliziter formulieren.*

Studiengang 02: Business Analytics and Data Science (M.Sc.)

Sachstand

Der Masterstudiengang richtet sich an internationale Bachelorabsolvierende mit erstem Hochschulabschluss in Wirtschaftswissenschaften (insb. Betriebswirtschaftslehre, Wirtschaftsingenieurwesen, Wirtschaftsinformatik) sowie in Natur- und Ingenieurwissenschaften (insb. Mathematik, Informatik). Durch die Verknüpfung von betriebswirtschaftlichen (Business Analytics) und informationstechnischen (Data Science) Fragestellungen und Methoden vertiefen Studierende ihre vorhandenen Kenntnisse und bilden sich in neuen Themenfeldern weiter.

Die Studierenden erlernen vertiefte Fachkenntnisse, Fähigkeiten und Methoden (vgl. § 2 ASPO). Sie sollen fachlich, wissenschaftlich und persönlich auf eine Karriere als Führungskraft in innovativen, datengetriebenen Unternehmen oder in traditionellen Unternehmen vorbereitet werden, die sich den Herausforderungen der Digitalisierung stellen.

Die Studierenden können gemäß § 2 FSPO und § 2 ASPO

- wissenschaftliche Methoden zur Digitalisierung von Unternehmen und zu innovativem Denken in global agierenden Unternehmen anwenden.
- komplexe Sachverhalte überblicken.
- basierend auf interdisziplinärem Fachwissen und einer hohen Methodenkompetenz eigenständig Problemlösungsstrategien entwickeln und anwenden.
- verantwortungsvolle, zielorientierte Entscheidungen treffen.

Die Qualifikationsziele und Lernergebnisse der einzelnen Module sind in den Modulbeschreibungen im Modulhandbuch festgelegt.

Fortschreitende technologische Entwicklungen und der globale Wettbewerb erfordern Führungspersönlichkeiten mit informationstechnischen und betriebswirtschaftlichen Kompetenzen (vgl. S. 19 Selbstbericht). Datenexpertinnen und -experten mit einem ausgeprägten Verständnis betrieblicher Zusammenhänge können nachhaltige Praktiken und Methoden zur verminderten Ressourcenverschwendung aufzeigen. In einer von funktionsfähigen Lieferketten abhängigen Welt ist die Fähigkeit entscheidend, Risiken durch Datenanalyse frühzeitig zu erkennen und mit Methoden der datengestützten Entscheidungsfindung zu minimieren. Die Fortschritte in der künstlichen In-

telligenz ermöglichen neue Geschäftsmodelle und stellen bewährte Modelle vor Herausforderungen. Unternehmen erfolgreich ins Digitale Zeitalter zu führen, erfordert tiefgehende Kenntnisse im maschinellen Lernen und algorithmischer Optimierung.

Der Studiengang vermittelt umfassendes Fachwissen in betrieblicher Analytik, Informationswissenschaften und künstlicher Intelligenz (vgl. S. 19 Selbstbericht). Studierende lernen, praxisbezogene Problemstellungen eigenständig zu bewältigen und Prozesse zu gestalten. Durch die Interdisziplinarität des Studiengangs kombinieren sie Wissen aus Wirtschaftswissenschaften und Informatik und entwickeln ausgeprägte analytische Kompetenzen, um in der Unternehmenspraxis fundierte Entscheidungen zu treffen. Besonderer Fokus liegt darauf,

- fachliche und wissenschaftliche Ausbildung anhand praxisrelevanter Beispiele zu erleben und zu lernen,
- neueste Erkenntnisse auf konkrete Probleme anzuwenden,
- Lösungsstrategien zu entwickeln und diese im Gesamtkontext unter ethisch-sozialer Verantwortung zu bewerten.

Diese Herangehensweise bereitet auf die Abschlussarbeit vor, in der Studierende ihr Wissen und ihre Fertigkeiten für eine unternehmerische Fragestellung einsetzen und einen wissenschaftlichen Beitrag leisten.

Der Studiengang befähigt zu vertieftem wissenschaftlichem Arbeiten und der Anwendung dieses Wissens in der beruflichen Praxis oder einer möglichen Promotion (vgl. S. 20 Selbstbericht).

Die Studierenden entwickeln durch die Zusammenarbeit in heterogenen Teams (unterschiedlicher Herkunft und wissenschaftlicher Hintergründe) kommunikative Fähigkeiten. Anwendungsorientierte Fragestellungen im globalen Kontext fördern zudem interkulturelle und ethische Kompetenzen.

Bewertung: Stärken und Entwicklungsbedarf

Die oben genannten Qualifikationsziele und das angestrebte Abschlussniveau ergeben ein stimmiges Bild. Sie sind klar formuliert und beziehen sich auf die

- wissenschaftliche Befähigung,
- Befähigung zu einer qualifizierten Erwerbstätigkeit und
- auf die Persönlichkeitsentwicklung der Studierenden.

In den Modulbeschreibungen sind diese auf Modulebene verankert und entsprechend ausgewiesen. Die übergeordneten Qualifikationsziele sind in § 2 ASPO und § 2 FSPO definiert und der Allgemeinheit zugänglich. Allerdings sind die studiengangsbezogenen Qualifikationsziele in § 2 FSPO knapp gefasst. Sie beschreiben recht allgemein und sollten noch näher an den Inhalten und Kompetenzen des Studiengangs ausgerichtet sein. Dies ermöglicht ein besseres Erwartungsmanagement der Studienbewerbenden sowie eine bessere Überprüfbarkeit der vermittelten Kompetenzen. Daher empfiehlt das Gutachtergremium die Qualifikationsziele hier noch ausführlicher und spezifischer festzulegen. Die Beschreibung im Selbstbericht enthält eine größere fachliche Einbettung und wäre als thematische Vorlage geeignet.

Kommunikative Fähigkeiten werden durch Gruppenarbeiten in heterogenen Teams gefördert. Dadurch, und mit Fragestellungen im globalen Kontext, werden auch interkulturelle und ethische Kompetenzen gestärkt. Die Dimension Persönlichkeitsbildung sollte jedoch noch expliziter in die Qualifikationsziele (§ 2 FSPO) aufgenommen werden.

Die Qualifikationsziele sind stimmig zum angestrebten Abschlussniveau des Master of Science (M.Sc.), was sich u.a. aus den Lernergebnissen des Modulhandbuchs bestätigt.

Die Absolvierenden werden zu einer qualifizierten Erwerbstätigkeit als Führungskräfte in Unternehmen befähigt, um Aufgaben im Bereich der Digitalisierung wahrzunehmen.

Entscheidungsvorschlag

Erfüllt.

Das Gutachtergremium gibt folgende Empfehlungen: *Die Hochschule sollte die Qualifikationsziele in § 2 FSPO*

- *noch ausführlicher und spezifischer festlegen.*
- *hinsichtlich der Dimension Persönlichkeitsbildung expliziter formulieren.*

Schlüssiges Studiengangskonzept und adäquate Umsetzung (§ 12 StudakkVO)

Curriculum (§ 12 Abs. 1 Sätze 1 bis 3 und 5 StudakkVO)

Studiengang 01: Business Administration (B.Sc.)

Sachstand

Studierende im Standard Track belegen 24 Module (darunter 17 Pflicht- und 7 Wahlpflichtmodule), einschließlich des Bachelorarbeitsmoduls. Im vierten Semester absolvieren die Studierenden ein Pflichtpraktikum (zehn ECTS-Leistungspunkte) sowie ein verpflichtendes Auslandssemester (18 ECTS-Leistungspunkte).

Studierende im Intensive Track absolvieren 27 Module (darunter 18 Pflicht- und 9 Wahlpflichtmodule), einschließlich des Bachelorarbeitsmoduls. Im zweiten und vierten Semester führen die Studierenden ein Pflichtpraktikum im Umfang von jeweils zehn ECTS-Leistungspunkten durch. Das vierte Semester verbringen die Studierenden im Auslandssemester (24 ECTS-Leistungspunkte).

In den ersten drei Semestern werden v. a. Grundlagen in Betriebswirtschaftslehre, Volkswirtschaftslehre, Persönlichkeitsentwicklung und quantitativen Methoden vermittelt.

Im zweiten Semester belegen Studierende die Pflichtmodule „Human Resource Management“ und „Introduction to Digital Management“ und wählen anschließend die Profillinie I Human & Environment oder II Data & Systems. Innerhalb der Profillinien können sie an Wahlbereiche aus der Schulzeit, wie Fremdsprachen oder Informatik, anknüpfen. Nachfolgende Abbildung fasst die Module der verschiedenen Profile und deren Ausrichtung nach Zielgruppen und Kompetenzen zusammen.

Profile line	Human & Environment		Data & Systems	
Profile	International Management	Sustainable Management	Supply Chain Management	Digital Management & Innovation
Focus	Human and Environment – Management Focus	Human and Environment – Logistics Focus	Data and Systems – Supply Chain Management Focus	Data and Systems – Information Systems Focus
Target group	Career-oriented	Society-oriented	Industry-oriented	Technology-oriented
School Profiles	Languages, Social Sciences	Social Sciences, Biology	MINT	MINT
Key Competence Areas	Entrepreneurship & Value Creation	Sustainability	Entrepreneurship & Value Creation	Digital Transformation
Quantitative Fundamentals	Empirical Research Methods	Empirical Research Methods	Operations Management	Operations Management
Language	German, Spanish or Chinese	German, Spanish or Chinese	Programming with Python	Programming with Python
Profile courses I	International Finance	Nonprofit Management	Inventory and Warehouse Management	Data Analytics and Visualization
Electives I	Consumer Behavior*	Corporate Social Responsibility and Business Ethics*	Management Science*	Digital Economy*
Profile courses II	Intercultural Communication and Management	Sustainable New Product Development and Design Thinking	Transportation Management	Process Analytics and Automation
Electives II	International Financial Accounting*	Sustainable Supply Chains*	Supply Chain Strategy*	Innovation and New Business Ventures*

*Electives I and II können als Wahlpflichtmodule in allen vier Profilen gewählt werden.

Abbildung 2: Übersicht Profilbildung im Bachelorstudiengang „Business Administration“ (vgl. S. 22 Selbstbericht)

Im dritten Semester vermitteln die Module „Empirical Research Methods“ in der Profillinie Human & Environment bzw. „Operations Management“ in der Profillinie Data & Systems die jeweiligen quantitativen Grundlagen.

Im Auslandssemester (viertes Semester) werden 18 ECTS-Leistungspunkte im Standard Track und 24 ECTS-Leistungspunkte im Intensive Track erworben. Idealerweise schließt sich im Standard Track ein dreimonatiges Praktikum im Ausland an, das als integraler Bestandteil des Curriculums erste Arbeitserfahrungen ermöglicht oder bestehende vertieft. Jedoch kann es aufgrund abweichender Semesterzeiten und der erforderlichen Praktikumslänge von 12 Wochen zu Terminkonflikten mit dem Studienstart des fünften Semesters an der KLU kommen. Um die Studierbarkeit zu verbessern, haben Studierende die Möglichkeit, das verpflichtende Praktikum bereits am Ende des zweiten Semesters in der vorlesungsfreien Zeit zu absolvieren. Im Intensive Track absolvieren sie jeweils ein Praktikum im zweiten und vierten Semester.

In den Semestern fünf und sechs wählen Studierende ein Profil:

- International Management,
- Sustainable Management,
- Supply Chain Management,
- Digital Management & Innovation).

Pro Profil absolvieren sie mindestens zwei Profilkurse. Diese Kurse vertiefen zuvor erworbene profilspezifische Grundlagen und wenden sie an. Zusätzlich sind im Standard Track drei, im Intensive Track fünf Wahlpflichtmodule vorgesehen, die auch aus anderen Profilen gewählt werden können. In den Profilen „International Management“ und „Sustainable Management“ können Studierende zwischen Chinesisch, Spanisch und Deutsch wählen. Hingegen ist es für die Zielgruppe und Employability der Profile „Supply Chain Management“ und „Digital Management & Innovation“ wichtig, Programmiersprachen zu beherrschen. Für diese Profile wird das Modul „Programming with Python“ angeboten.

Die „Deep Dive Business Challenge“ im sechsten Semester verstärkt die Employability der Studierenden durch die Bearbeitung eines realen Unternehmensfalls.

Zur Vorbereitung auf die Bachelorprüfung nehmen die Studierenden im fünften Semester an einer Seminarveranstaltung teil, in der sie eine profilspezifische Seminararbeit verfassen.

Durch Gruppenarbeiten, Präsentationen und Übungen entwickeln Studierende wichtige soziale und persönliche Kompetenzen, darunter Kommunikations- und Verhandlungsfähigkeit, Teambuilding, Motivation und Führungsverhalten. Das Modul „Personal Skills“ bietet spezielle Kurse zur gezielten Weiterentwicklung dieser Fähigkeiten.

Das interdisziplinäre Denken spiegelt sich in der Studienablauforganisation und den Wahlmöglichkeiten wider. Studierende unterschiedlicher Profile besuchen aufgrund der Wahlmöglichkeiten und vorgesehenen Grundlagenveranstaltungen auch in höheren Semestern gemeinsame Veranstaltungen.

Über die Lernplattform Moodle stellen die Lehrenden Lehrmaterialien und Übungen bereit, die es den Studierenden ermöglichen, eigenständig und vielfältig ihr Wissen und ihre Fähigkeiten zu erweitern. Dabei wird das Konzept des „Lernen zu lernen“ unterstützt und die Selbstorganisation gefördert.

Curriculumsübersicht: B.Sc. in Business Administration (Standard Track)												
1. Semester												
Modul Nr.	Modul	Credit Points in Semester						Workload		Veranstaltungsform z.B. Vorlesung, Seminar	Prüfungsleistung / Prüfungsform	Gewicht für Gesamtnote
		1.	2.	3.	4.	5.	6.	Stunden Präsenzstudium	Stunden Selbststudium			
Modul 1 / PM		6						50	130			6 / 138
M 1	Fundamentals of Management and Strategy	6						50	130	IVL	HA	
Modul 2 / PM		9						75	195			9 / 138
M 2	Fundamentals of Accounting	9						75	195	IVL	HA, KL	
Modul 3 / PM		9						75	195			9 / 138
M 3	Mathematics for Business and Economics	9						75	195	IVL	PR, KL	
Modul 4 / PM		6						50	130			6 / 138
M 4	Logistics and Supply Chain Management Fundamentals	6						50	130	IVL	HA, KL	
2. Semester												
Modul 5 / PM		6						50	130			6 / 138
M 5	Statistics	6						50	130	IVL	HA, KL	
Modul 6 / PM		6						50	130			6 / 138
M 6	Marketing	6						50	130	IVL	HA, KL	
Modul 7 / PM		6						50	130			6 / 138
M 7	Microeconomics	6						50	130	IVL	Test, KL	
Modul 8 / PM		6						50	130			6 / 138
M 8	Human Resource Management	6						50	130	IVL	PR, KL	
Modul 9 / PM		6						50	130			6 / 138
M 9	Introduction to Digital Management	6						50	130	IVL	KL	
3. Semester												
Modul 10 / PM				6				50	130			6 / 138
M 10	Corporate Finance			6				50	130	IVL	HA, KL	
Modul 11 / PM				6				50	130			6 / 138
M 11	Macroeconomics			6				50	130	IVL	Test, KL	
Modul 12 / PM				6				50	130			6 / 138
M 12	International Business Law			6				50	130	IVL	PR, KL	
Schwerpunktblock: Human & Environment / WPM (IM, SM)				12				100	260			6 / 138
M 13	Empirical Research Methods			6				50	130	IVL	HA, KL	6 / 138
M 15	Language			6				50	130	UE	SN	0 / 138
Schwerpunktblock: Data & Systems / WPM (SCM, DMI)				12				100	260			6 / 138
M 14	Operations Management			6				50	130	IVL	PR, KL	6 / 138
M 16	Programming with Python			6				50	130	UE	SN	0 / 138
4. Semester												
Modul 17 / PM					18							0 / 138
M 17	Semester Abroad				18					Diverse	gem. PO	
Modul 18 / PM					10							0 / 138
M 18	Internship				10					n.r.	gem. PO	
5. Semester												
Modul 19 / PM						6		50	130			6 / 138
M 19	Seminar					6		50	130	SE	HA, PR	
Schwerpunktblock: Electives I / WPM 2/4 (IM, SM, SCM, DMI)						12		100	260			12 / 138
M 20	Consumer Behavior					6		50	130	IVL	PR, KL	
M 21	Corporate Social Responsibility and Business Ethics					6		50	130	IVL	HA, PR	
M 22	Management Science					6		50	130	IVL	HA	
M 23	Digital Economy					6		50	130	IVL	HA, KL	
Schwerpunktblock: Profilkura I / WPM 1/4						6		50	130			6 / 138
M 24	International Finance (WPM, IM)					6		50	130	IVL	HA, KL	
M 25	Nonprofit Management (WPM, SM)					6		50	130	IVL	PR, KL	
M 26	Inventory and Warehouse Management (WPM, SCM)					6		50	130	IVL	PR, KL	
M 27	Data Analytics and Visualization (WPM, DMI)					6		50	130	IVL	HA	
Modul 37 / PM						8		96	144			0 / 138
M 37	Personal Skills					8		96	144	UE	SN	
6. Semester												
Modul 28 / PM						6		50	130			6 / 138
M 28	Deep Dive Business Challenge					6		50	130	PS	PA	
Schwerpunktblock: Electives II / WPM 1/4 (IM, SM, SCM, DMI)						6		50	130			6 / 138
M 29	International Financial Accounting					6		50	130	IVL	HA, KL	
M 30	Sustainable Supply Chains					6		50	130	IVL	HA, KL	
M 31	Supply Chain Strategy					6		50	130	IVL	HA, KL	
M 32	Innovation and New Business Ventures					6		50	130	IVL	PR, KL	
Schwerpunktblock: Profilkura II / WPM 1/4						6		50	130			6 / 138
M 33	Intercultural Communication and Management (WPM, IM)					6		50	130	IVL	PA, KL	
M 34	Sustainable New Product Design and Design Thinking (WPM, SM)					6		50	130	IVL	PA	
M 35	Transportation Management (WPM, SCM)					6		50	130	IVL	HA, KL	
M 36	Process Analytics and Automation (WPM, DMI)					6		50	130	IVL	HA	
Bachelor-Thesis						12		n.r.	360			12 / 138
BA	Bachelor's Thesis					12		n.r.	360	n.r.	Bachelor-Thesis	
Summe		30	30	30	28	32	30	1.196	3.364			

iVL interaktive Vorlesung
 UE Übung
 SE Seminar
 PS Projektseminar

HA schriftliche Hausarbeit
 KL Klausur
 PR Präsentation
 SN Studiennachweis
 PA Projektarbeit

PO Prüfungsordnung

PM Pflichtmodul
 WPM Wahlpflichtmodul

IM Profil "International Management"
 SM Profil "Sustainable Management"
 SCM Profil "Supply Chain Management"
 DMI Profil "Digital Management & Innovation"

Curriculumsübersicht: B.Sc. in Business Administration (Intensive Track)



1. Semester

Modul Nr.	Modul	Credit Points in Semester						Workload		Veranstaltungsform z.B. Vorlesung, Seminar	Prüfungsleistung / Prüfungsform	Gewicht für Gesamtnote
		1.	2.	3.	4.	5.	6.	Stunden Präsenzstudium	Stunden Selbststudium			
	Modul 1 / PM	6						50	130			6 / 150
M 1	Fundamentals of Management and Strategy	6						50	130	iVL	HA	
	Modul 2 / PM	9						75	195			9 / 150
M 2	Fundamentals of Accounting	9						75	195	iVL	HA, KL	
	Modul 3 / PM	9						75	195			9 / 150
M 3	Mathematics for Business and Economics	9						75	195	iVL	PR, KL	
	Modul 4 / PM	6						50	130			6 / 150
M 4	Logistics and Supply Chain Management Fundamentals	6						50	130	iVL	HA, KL	

2. Semester

	Modul 5 / PM	6						50	130			6 / 150
M 5	Statistics	6						50	130	iVL	HA, KL	
	Modul 6 / PM	6						50	130			6 / 150
M 6	Marketing	6						50	130	iVL	HA, KL	
	Modul 7 / PM	6						50	130			6 / 150
M 7	Microeconomics	6						50	130	iVL	Test, KL	
	Modul 8 / PM	6						50	130			6 / 150
M 8	Human Resource Management	6						50	130	iVL	PR, KL	
	Modul 9 / PM	6						50	130			6 / 150
M 9	Introduction to Digital Management	6						50	130	iVL	KL	
	Modul 18 / PM	10										0 / 150
M 18	Internship	10								n.r.	gem. PO	

3. Semester

	Modul 10 / PM		6					50	130			6 / 150
M 10	Corporate Finance		6					50	130	iVL	HA, KL	
	Modul 11 / PM		6					50	130			6 / 150
M 11	Macroeconomics		6					50	130	iVL	Test, KL	
	Modul 12 / PM		6					50	130			6 / 150
M 12	International Business Law		6					50	130	iVL	PR, KL	
	Schwerpunktblock: Human and Environment / WPM (IM, SM)		12					100	260			6 / 150
M 13	Empirical Research Methods		6					50	130	iVL	HA, KL	6 / 150
M 15	Language		6					50	130	UE	SN	0 / 150
	Schwerpunktblock: Data and Systems / WPM (SCM, DMI)		12					100	260			6 / 150
M 14	Operations Management		6					50	130	iVL	PR, KL	6 / 150
M 16	Programming with Python		6					50	130	UE	SN	0 / 150

4. Semester

	Modul 17 / PM				24							0 / 150
M 17	Semester Abroad				24					Diverse	gem. PO Partner HS	
	Modul 18 / PM				10							0 / 150
M 18	Internship				10					n.r.	gem. PO	

5. Semester											
Modul 19 / PM											
M 19	Seminar					6	50	130			6 / 150
Schwerpunktblock: Electives I / WPM 3/4 (IM, SM, SCM, DMI)						18	150	390			18 / 150
M 20	Consumer Behavior					6	50	130	iVL	PR, KL	
M 21	Corporate Social Responsibility and Business Ethics					6	50	130	iVL	HA, PR	
M 22	Management Science					6	50	130	iVL	HA	
M 23	Digital Economy					6	50	130	iVL	HA, KL	
Schwerpunktblock: Profilkurs I / WPM 1/4						6	50	130			6 / 150
M 24	International Finance (WPM, IM)					6	50	130	iVL	HA, KL	
M 25	Nonprofit Management (WPM, SM)					6	50	130	iVL	PR, KL	
M 26	Inventory and Warehouse Management (WPM, SCM)					6	50	130	iVL	PR, KL	
M 27	Data Analytics and Visualization (WPM, DMI)					6	50	130	iVL	HA	
Modul 37 / PM						10	120	180			0 / 150
M 37	Personal Skills					10	120	180	UE	SN	

6. Semester											
Modul 28 / PM											
M 28	Deep Dive Business Challenge					6	50	130			6 / 150
Schwerpunktblock: Electives II / WPM 2/4 (IM, SM, SCM, DMI)						12	100	260			12 / 150
M 29	International Financial Accounting					6	50	130	iVL	HA, KL	
M 30	Sustainable Supply Chains					6	50	130	iVL	HA, KL	
M 31	Supply Chain Strategy					6	50	130	iVL	HA, KL	
M 32	Innovation and New Business Ventures					6	50	130	iVL	PR, KL	
Schwerpunktblock: Profilkurs II / WPM 1/4						6	50	130			6 / 150
M 33	Intercultural Communication and Management (WPM, IM)					6	50	130	iVL	PA, KL	
M 34	Sustainable New Product Design and Design Thinking (WPM, SM)					6	50	130	iVL	PA	
M 35	Transportation Management (WPM, SCM)					6	50	130	iVL	HA, KL	
M 36	Process Analytics and Automation (WPM, DMI)					6	50	130	iVL	KL	
Bachelor-Thesis						12	n.r.	360			12 / 150
BA	Bachelor's Thesis					12	n.r.	360	n.r.	Bachelor-Thesis	

Summe			30	40	30	34	40	36	1.320	3.660	
--------------	--	--	----	----	----	----	----	----	-------	-------	--

iVL interaktive Vorlesung

UE Übung

SE Seminar

PS Projektseminar

HA schriftliche Hausarbeit

KL Klausur

PR Präsentation

SN Studiennachweis

PA Projektarbeit

PO Prüfungsordnung

PM Pflichtmodul

WPM Wahlpflichtmodul

IM Profil "International Management"

SM Profil "Sustainable Management"

SCM Profil "Supply Chain Management"

DMI Profil "Digital Management & Innovation"

Studiengang 02: Business Analytics and Data Science (M.Sc.)

Sachstand

Inklusive Pflicht-, Wahlpflichtmodulen und Praktikum werden im Standard Track insgesamt 25 Module angeboten, aus denen Studierende 12 Pflichtmodule belegen (inklusive der Module Praktikum und Auslandssemester) und drei Wahlpflichtkurse wählen (insgesamt 15 Module zuzüglich des Masterarbeitsmoduls). Studierende im Fast Track belegen aus 15 angebotenen Modulen acht Pflichtmodule (inklusive Praktikum und Auslandssemester) und wählen vier Wahlpflichtkurse aus (insgesamt 12 Module zuzüglich des Masterarbeitsmoduls).

Im Fast Track werden aufgrund der geringeren benötigten ECTS-Leistungspunkte einige Module als Wahlpflichtmodule angeboten. Dadurch können Studierende ihre Ausbildung entsprechend ihren individuellen Interessen und Schwerpunkten anpassen.

Im ersten Semester erhalten die Studierenden eine umfassende Ausbildung in Business Analytics und Data Science, sowohl in quantitativen als auch qualitativen Aspekten:

- Sie werden in quantitative Methoden eingeführt, um Geschäftsdaten zu analysieren und Erkenntnisse aus komplexen Datensätzen zu extrahieren.

- Sie lernen, wie sie diese Werkzeuge effektiv einsetzen können, um datengesteuerte Entscheidungen zu treffen und Geschäftsprozesse zu optimieren.
- Interpretation von Ergebnissen, die Kommunikation von Erkenntnissen und ethische Aspekte der Datennutzung.

Zusätzlich können die Studierenden Wahlkurse aus den Masterprogrammen International Management und Global Logistics and Supply Chain Management belegen. Diese vermitteln umfassende Kenntnisse in internationaler Unternehmensführung und globaler Logistik, die über die reine Datenanalyse hinausgehen. Dies ermöglicht den Studierenden, interdisziplinäre und internationale Teams erfolgreich zu leiten und soll ihre beruflichen Möglichkeiten erweitern (vgl. ebd).

Im zweiten Semester wählen Studierende aus verschiedenen Modulen, die eine vertiefte Auseinandersetzung mit Aspekten der Informatik und Wirtschaftswissenschaften ermöglichen. Programmiermodule vermitteln fortgeschrittene Techniken und Konzepte zur Entwicklung komplexer Softwarelösungen und Optimierung bestehender Anwendungen, wobei der Fokus auf theoretischen Grundlagen und praktischen Anwendungen liegt. Studierende erproben ihre Fähigkeiten in realen Projekten. In Datenanalysemodulen lernen sie, große Datensätze effizient zu analysieren, um wertvolle Erkenntnisse zu gewinnen und fundierte Entscheidungen zu treffen. Es werden statistische und maschinelle Lernmethoden behandelt, um ein breites Spektrum an Analysetechniken zu vermitteln. Im Bereich der Digitalisierung setzen sich Studierende mit den neuesten Trends und Technologien der digitalen Transformation auseinander. Sie lernen, wie Organisationen digitale Strategien entwickeln und umsetzen, um in einer sich ständig verändernden Geschäftswelt wettbewerbsfähig zu bleiben. Zusätzlich können die Studierenden Wahlpflichtmodule aus dem wirtschaftswissenschaftlichen Fachbereich wählen und ihre Kenntnisse im Unternehmensmanagement vertiefen.

Das zwölfwöchige Praktikum in der Pause zwischen zweitem und drittem Semester ermöglicht den Studierenden die Anwendung ihrer theoretischen Kenntnisse in der praktischen Geschäftswelt, verbessert ihr Verständnis für die Umsetzung studienrelevanter Konzepte und erlaubt die Exploration beruflicher Interessen und Karriereziele im Bereich Business Analytics und Data Science. Es fördert außerdem den Aufbau wertvoller Geschäftskontakte, die später bei der Jobsuche und beruflichen Entwicklung von Vorteil sein können.

Im dritten Semester können Studierende an über 60 Partneruniversitäten der KLU in Asien, Afrika, Nord-/Mittel-/Südamerika und Europa ihre Kenntnisse in Business Analytics und Data Science vertiefen und eine neue, landesspezifische Perspektive gewinnen. In weiterführenden Kursen stärken sie ihre fachlichen Fähigkeiten und erweitern ihre interkulturellen Kompetenzen. Studierende, die an der KLU bleiben, setzen im „Capstone Project“ ihre Kenntnisse praktisch ein, um reale Herausforderungen im Bereich Business Analytics und Data Science zu bewältigen. Parallel dazu bieten vertiefende Datenanalyse-Module fortgeschrittene Techniken und Methoden für komplexe Geschäftsszenarien, wodurch die Studierenden ihre analytischen Fähigkeiten schärfen und auf eine erfolgreiche praktische Umsetzung vorbereitet werden.

Im vierten Semester nehmen Standard-Track-Studierende und im zweiten Semester Fast-Track-Studierende am Kernmodul „Applied Research Methods“ teil. Dieses Kernmodul bereitet auf die Masterarbeit vor.

Curriculumsübersicht:
MSc Business Analytics and Data Science STANDARD TRACK

1. Semester

Modul Nr.	Modul	Credit Points in Semester				Workload in Stunden		Veranstaltungsform z.B. Vorlesung, Seminar	Prüfungsleistung / Prüfungsform	Gewicht für Gesamt- note
		1.	2.	3.	4.	Präsenz- studium	Selbst- studium			
	Modul 24 PM	5				45	105			5 / 100
M 24	Statistics and Econometrics	5				45	105	IVLÜ	KL PA	
	Modul 22 PM	5				45	105			5 / 100
M 22	Scientific Programming	5				45	105	IVLÜ	PA	
	Modul 11 PM	5				45	105			5 / 100
M 11	Fundamentals of Data Science	5				45	105	IVLÜ	PA	
	Modul 10 PM	5				45	105			5 / 100
M 10	Fundamentals of Business Analytics	5				45	105	IVLÜ	KL	
	Modul 15 WPM (1/2)	5				45	105			5 / 100
M 15	Leadership and Organizational Behavior	5				45	105	IVLÜ	PA KL	
	Modul 2 WPM (1/2)	5				45	105			5 / 100
M 2	Business Logistics and Supply Chain Management	5				45	105	IVLÜ	KL	
	Modul 18 - Managerial Skills WPM (1/3)	5				45	105			0
M 18.1	Intercultural Skills / Doing Business in Europe	2x2,5				45	105	IVLÜ	SN	
M 18.2	Negotiations / Conflict Management	2x2,5				45	105	IVLÜ	SN	
M 18.3	Project Management / Quality Management	2x2,5				45	105	IVLÜ	SN	
Summe / subtotal		30	/	/	/	270	630			

2. Semester

	Modul 13 PM		5			45	105			5 / 100
M 13	Information Systems & Big Data		5			45	105	IVLÜ	KL	
	Modul 6 PM		5			45	105			5 / 100
M 6	Database Management		5			45	105	IVLÜ	PA	
	Modul 16 PM		5			45	105			5 / 100
M 16	Machine Learning & Deep Learning		5			45	105	IVLÜ	PA	
	Modul 3 PM		5			45	105			5 / 100
M 3	Business Process Management & Process Mining		5			45	105	IVLÜ	PA	
	Modul 17 PM		5			45	105			5 / 100
M 17	Management Science & Operations Research		5			45	105	IVLÜ	PA	
	Modul 9 WPM (1/4)		5			45	105			5 / 100
M 9	Electronic Business		5			45	105	IVLÜ	PA	
	Modul 8 WPM (1/4)		5			45	105			5 / 100
M 8	Economics of Digital Transformation		5			45	105	IVLÜ	HA PR	
	Modul 5 WPM (1/4)		5			45	105			5 / 100
M 5	Corporate Social Responsibility		5			45	105	IVLÜ	HA PR	
	Modul 21 WPM (1/4)		5			45	105			5 / 100
M 21	Pricing Strategy and Revenue Management		5			45	105	IVLÜ	KL	
Optional im Austausch mit zwei Modulen										
	Modul 12 - Independent Studies - OW									10 / 100
M 12	Academic Project		10					PBL	HA	
M 12	Entrepreneurial Project		10					PBL	HA	
Summe / subtotal		/	30	/	/	270	630			

3. Semester: Option 1: Auslandssemester

	Modul 14 PM			10						0
M 14	Praktikum			10					gem. Praktikumsordnung	
Auslandssemester				20			600			15 / 100
	Wahlpflichtmodule an Auslandsuniversität: Bereich Business Analytics, Data Science, Management, Economics			20			600	gem. Ordnung Auslandshochschule	gem. Ordnung Auslandshochschule	
Optional im Austausch mit einem Modulen										
	Modul 14 - Independent Studies - OW			5						5 / 100
M 12	Academic Project			5				PBL	HA	
M 12	Entrepreneurial Project			5				PBL	HA	
Summe / subtotal		/	/	30	/	/	/			

3. Semester: Option 2: Studium an der KLU

	Modul 14 PM			10						0
M 14	Praktikum			10					gem. Praktikumsordnung	
	Modul 4 PM			5		45	105			5 / 100
M 4	Capstone Project			5		45	105	PBL	PA	
	Modul 7 PM			5		45	105			5 / 100
M 7	Decision Science			5		45	105	IVLÜ	PA KL	
	Modul 24 - WPM (1/2)			5		45	105			5 / 100
M 24	Supply Chain Analytics			5		45	105	IVLÜ	PA	
	Modul 19 WPM (1/2)			5		45	105			5 / 100
M 19	Marketing Analytics			5		45	105	IVLÜ	KL PA	
	Modul 18 - Managerial Skills WPM (1/3)			5		45	105			0
M 18.1	Intercultural Skills / Doing Business in Europe		2x2,5			45	105	IVLÜ	SN	
M 18.2	Negotiations / Conflict Management		2x2,5			45	105	IVLÜ	SN	
M 18.3	Project Management / Quality Management		2x2,5			45	105	IVLÜ	SN	
Optional im Austausch mit einem Modulen										
	Modul 12 - Independent Studies - OW			5						5 / 100
M 12	Academic Project			5				PBL	HA	
M 12	Entrepreneurial Project			5				PBL	HA	
Summe / subtotal		/	/	30	/	180	420			

4. Semester										
	Modul 1 PM				5	45	105			5 / 100
M 1	Applied Research Methods				5	45	105	IVLÜ	PA	
	Modul 20 PM				25		750			25 / 100
M 20	Master-Thesis				25		750		Masterarbeit	
	Summe / subtotal				30	45	855			
Summe Credits TOTAL		30	30	30	30	765	2535			120

IVLÜ Interaktive Vorlesung mit integrierter Übung

PBL Problembasiertes Lernen

KL Klausur

HA Schriftliche Hausarbeit

PA Projektarbeit

mP mündliche Prüfung

PR Präsentation

Test Test

SN Studiennachweis

Curriculumsübersicht: MSc Business Analytics and Data Science FAST TRACK



1. Semester										
Modul Nr.	Modul	Credit Points in Semester			Workload in Stunden		Veranstaltungsform z.B. Vorlesung, Seminar	Prüfungsleistung / Prüfungsform	Gewicht für Gesamt- note	
		1.	2.	3.	Präsenz- studium	Selbst- studium				
	Modul 24 PM	5			45	105			5 / 75	
M 24	Statistics and Econometrics	5			45	105	IVLÜ	KL PA		
	Modul 22 PM	5			45	105			5 / 75	
M 22	Scientific Programming	5			45	105	IVLÜ	PA		
	Modul 11 PM	5			45	105			5 / 75	
M 11	Fundamentals of Data Science	5			45	105	IVLÜ	PA		
	Modul 10 PM	5			45	105			5 / 75	
M 10	Fundamentals of Business Analytics	5			45	105	IVLÜ	KL		
	Modul 15 WPM (1/2)	5			45	105			5 / 75	
M 15	Leadership and Organizational Behavior	5			45	105	IVLÜ	PA KL		
	Modul 2 WPM (1/2)	5			45	105			5 / 75	
M 2	Business Logistics and Supply Chain Management	5			45	105	IVLÜ	KL		
	Modul 18 - Managerial Skills WPM (1/3)	5			45	105			0	
M 18.1	Intercultural Skills / Doing Business in Europe	2x2,5			45	105	IVLÜ	SN		
M 18.2	Negotiations / Conflict Management	2x2,5			45	105	IVLÜ	SN		
M 18.3	Project Management / Quality Management	2x2,5			45	105	IVLÜ	SN		
	Summe / subtotal	30	/	/	270	630				

2. Semester										
	Modul 1 PM			5		45	105			5 / 75
M 1	Applied Research Methods			5		45	105	IVLÜ	PA	
	Modul 13 PM			5		45	105			5 / 75
M 13	Information Systems & Big Data			5		45	105	IVLÜ	KL	
	Modul 6 PM			5		45	105			5 / 75
M 6	Database Management			5		45	105	IVLÜ	PA	
	Modul 16 WPM (2/3)			5		45	105			5 / 75
M 16	Machine Learning & Deep Learning			5		45	105	IVLÜ	PA	
	Modul 3 WPM (2/3)			5		45	105			5 / 75
M 3	Business Process Management & Process Mining			5		45	105	IVLÜ	PA	
	Modul 17 WPM (2/3)			5		45	105			5 / 75
M 17	Management Science & Operations Research			5		45	105	IVLÜ	PA	
	Summe / subtotal	/		25	/	225	525			

3. Semester										
	Modul 14 PM				10					0
M 14	Praktikum				10				gem. Praktikumsordnung	
	Master-Thesis				25		750			25 / 75
M 20	Master-Thesis				25		750		Masterarbeit	
	Summe / subtotal	/	/	35	/	750				
Summe Credits TOTAL		30	25	35	495	1905				90

IVLÜ Interaktive Vorlesung mit integrierter Übung

PBL Problembasiertes Lernen

KL Klausur

HA Schriftliche Hausarbeit

PA Projektarbeit

mP mündliche Prüfung

PR Präsentation

Test Test

SN Studiennachweis

Bewertung: Stärken und Entwicklungsbedarf

Beide Studiengänge

Die Curricula beider Studiengänge sind unter Berücksichtigung der festgelegten Eingangsqualifikation und im Hinblick auf die Erreichbarkeit der Qualifikationsziele adäquat aufgebaut.

Die Qualifikationsziele und die angestrebten Lernergebnisse sind schlüssig und kompetenzorientiert beschrieben und in den Modulbeschreibungen verankert. Die vermittelten Kompetenzen rechtfertigen für das Gutachtergremium die Wahl des jeweiligen Abschlussgrads und der Abschluss- sowie der Studiengangsbezeichnung.

Das jeweilige Studiengangskonzept umfasst angepasste Lehr- und Lernformen z.B. interaktive Seminare. Die Studierenden werden aktiv in die Gestaltung von Lehr- und Lernprozessen einbezogen (studierendenzentriertes Lehren und Lernen). Es finden Gruppenarbeiten in interkulturellen und interdisziplinären Teams statt. Durch das Praktikum wird Bezug zur Praxis hergestellt. Freiräume für ein selbstgestaltetes Studium werden auch durch die vielen Partnerhochschulen für das Auslandssemester eröffnet.

Studiengang 01: Business Administration (B.Sc.)

Mit der Wahl der Profillinien und Profilkurse können Studierende ihr Studium individuell gestalten und ihr Profil schärfen. Absolvierende werden nach Auffassung des Gutachtergremiums befähigt, eine qualifizierte Erwerbstätigkeit in den Bereichen

- Logistik,
- Supply Chain Management,
- Digitalisierung und
- Unternehmensführung

zu übernehmen.

Studiengang 02: Business Analytics and Data Science (M.Sc.)

Das Curriculum ist unter Berücksichtigung der festgelegten Eingangsqualifikation und im Hinblick auf die Erreichbarkeit der Qualifikationsziele adäquat aufgebaut.

Im Hinblick auf eine praxisnahe Kompetenzausbildung könnte die Hochschule darüber nachdenken einzelne Themen vertiefter zu behandeln und Schnittstellen zwischen Bereichen zu schaffen. Es könnten zum Beispiel fachliche Themen aus den bestehenden Modulen in ausgewählten relevanten technischen Bereichen vertieft werden, um sicherzustellen, dass Studierende den tiefen Einblick erhalten, welcher auf dem Arbeitsmarkt geschätzt wird. Gleichzeitig bleibt die Schnittstellenfunktion vorhanden und Studierende erwerben weiterhin ein umfassendes Bild der Fachdisziplin.

Mit dem sogenannten „Key-Shape-Profil“ könnte die Komplexität des Feldes erfahrbarer gemacht und ein tieferes Kompetenzerleben geschaffen werden. Eignen würden sich beispielsweise die Module 13 und 16.

Durch die Verbindung von Generalisten-Wissen mit fachlicher Expertise in der Tiefe (T-Shape⁷) entsteht bei mehreren Vertiefungen ein sogenanntes Key-Shape-Profil, oder auch dripping-T-

⁷ <https://synapsenstau.de/t-shaped-skills/> (letzter Aufruf am 24.06.2024)

Shape-Profil⁸. Im Sinne der Masterausbildung sollte damit zumindest in einem der fachlichen Vertiefungsprofil eine Tiefe erreicht werden, die den Anforderungen der beruflichen Praxis möglichst umfassend entspricht, um ein über das akademische Beispiel hinausgehende Problemverständnis aufzubauen.

Das didaktische Konzept des Studiengangs ist stark auf praxisorientierte und interaktive Lehrformate ausgerichtet (z.B. Capstone Projekt). Absolvierende werden nach Auffassung des Gutachtergremiums befähigt, eine qualifizierte Erwerbstätigkeit als Datenexpertinnen und -experten zu übernehmen.

Entscheidungsvorschlag

Erfüllt.

Das Gutachtergremium gibt für den **Studiengang 02: Business Analytics and Data Science (M.Sc.)** folgende Empfehlung: *Die Hochschule könnte fachliche Themen aus den bestehenden Modulen in ausgewählten relevanten technischen Bereichen mit dem „Key-Shape-Profil“ vertiefen.*

Mobilität (§ 12 Abs. 1 Satz 4 StudakkVO)

a) Studiengangsübergreifende Aspekte

Die Hochschule verfügt

- seit 2013 über die Erasmus University Charter (EUC) zur Förderung des europäischen Hochschulaustauschs,
- seit 2014 über die „Erasmus Charter for Higher Education“ und
- die „Erasmus+“-Generation 2021-2027.

Die KLU kooperiert mit über 60 ausländischen Universitäten in den Bachelor- und Masterprogrammen in Asien, Afrika, Nord-/Mittel-/Südamerika und Europa. Fast die Hälfte der Partneruniversitäten liegt außerhalb von Europa. Das International Office unterstützt bei der Organisation des Auslandsaufenthaltes (Pass- und Visaangelegenheiten, Stipendien, Modulwahlen, Prüfungsleistungen). Auf Konferenzen und Tagungen oder durch direkten (virtuellen) Austausch stehen die International Offices zur Sicherung der Qualität des Auslandssemesters in Verbindung.

Im Rahmen der Begutachtung wurde von Verwaltungsseite dargelegt, dass die Studierenden vor Antritt des Auslandssemesters die Kursbelegungen und Anerkennungen in einem Study Contract festlegen.

Weitere Zeiträume für Aufenthalte an anderen Hochschulen und für Praxisphasen sind nicht vorgesehen, da es sich um einen berufsbegleitenden Masterstudiengang handelt. Die Anerkennung und Anrechnung von Studien- und Prüfungsleistungen sowie Studienzeiten ist in § 10 und § 11 ASPO verbindlich geregelt.

⁸ <https://oxford-review.com/shift-between-t-key-shaped-people/> (letzter Aufruf am 24.06.2024)

b) Studiengangsspezifische Bewertung

Studiengang 01: Business Administration (B.Sc.)

Sachstand

In den Bachelorstudiengang ist im vierten Semester ein verpflichtendes Auslandssemester integriert. Die Studierenden absolvieren

- 18 ECTS-Leistungspunkte im Standard Track (12 ECTS-Leistungspunkte im Bereich Business/ Wirtschaftswissenschaften, 6 ECTS-Leistungspunkte können frei gewählt werden) und
- 24 ECTS-Leistungspunkte im Intensive Track (18 ECTS-Leistungspunkte im Bereich Business/ Wirtschaftswissenschaften, 6 ECTS-Leistungspunkte können frei gewählt werden) (vgl. Ausführungsbeschreibung Modul semester abroad).

Die Studierenden wählen ihre Module im Vorfeld und können ihre Profile schärfen oder Module zu wählen, die allgemeiner ausgerichtet sind. Die Studierenden lernen ein anderes akademisches Umfeld kennen und haben die Möglichkeit, ihre interkulturellen Erfahrungen zu erweitern.

Studiengang 02: Business Analytics and Data Science (M.Sc.)

Sachstand

Studierende im Masterstudiengang können im Standard Track im dritten Semester an einer ausländischen Partnerhochschule der KLU studieren.

Sie absolvieren im Ausland 20 ECTS-Leistungspunkte in Modulen aus den Bereichen Business Analytics, Data Science, Management und Economics (vgl. § 3 Abs. 4 FSPO).

Neben der akademischen Erfahrung stehen dabei die persönlichkeitsbildenden Aspekte im Fokus, die sich aus der Orientierung in einer anderen Umgebung sowie der Auseinandersetzung mit deren Werten, Regeln und Gepflogenheiten ergeben.

Viele internationale Studierende der KLU erleben dies bereits während ihres Studiums in Hamburg, weshalb das Curriculum für sie und Studierende mit vorheriger internationaler Erfahrung ein optionales Auslandssemester vorsieht. Für Studierende ohne entsprechende Auslandserfahrung in ihrem Erststudium ist das Auslandssemester obligatorisch.

Bewertung: Stärken und Entwicklungsbedarf

Für beide Studiengänge ist ein Auslandssemester eingeplant. Im Masterstudiengang ist dies für den Standard Track und Studierende ohne vorherige Auslandserfahrung verpflichtend. Im Bachelorstudiengang verbringen alle Studierenden das vierte Semester im Ausland.

Die Rahmenbedingungen für ein Auslandssemester sind gegeben und die Grundsätze der Lissabon-Konvention sind erfüllt. Die Hochschule regelt die Anerkennung von an anderen nationalen und internationalen Hochschulen erbrachten Studien- und Prüfungsleistungen in § 10 ASPO. Studierende legen vor Antritt des Auslandssemesters die Kurse und Anerkennungen in einem Study Contract fest.

Entscheidungsvorschlag

Erfüllt.

Personelle Ausstattung (§ 12 Abs. 2 StudakkVO)

Beide Studiengänge

Sachstand

Die KLU folgt dem anglo-amerikanischen System des Tenure Track. Daher gibt es keine wissenschaftlichen Mitarbeitenden. Entsprechend wird die Lehre vornehmlich durch hauptamtlich an der KLU beschäftigte Professorinnen und Professoren geleistet. Der verbleibende Lehrbedarf wird durch externe Lehrbeauftragte abgedeckt. Ein Fakultätsentwicklungsplan für den weiteren Ausbau der Resident Faculty existiert und wird schrittweise realisiert (vgl. S. 28 Selbstbericht). Das Berufungsverfahren ist in der Berufsordnung festgehalten. Für den ordnungsgemäßen Ablauf des gesamten Lehrbetriebs ist der Dean of Programs verantwortlich. Darüber hinaus gibt es für die einzelnen Studiengänge jeweils einen Academic Director aus der hauptamtlichen Professorenenschaft.

Im Bachelorstudiengang wurde der Lehrbedarf im akademischen Jahr 2022/23 im Standard Track zu 67 % durch KLU-Professorinnen und -Professoren abgedeckt (im akademischen Jahr 2023/24 voraussichtlich 69 %). Den verbleibenden Bedarf decken externe Lehrbeauftragte (vgl. Lehrquote).

Im Masterstudiengang wird der Lehrbedarf im akademischen Jahr 2025/26 im Standard Track voraussichtlich zu 81 % und im Fast Track zu 77 % durch KLU-Professorinnen und -Professoren abgedeckt (vgl. Lehrquoten).

In der Auswahl ihrer Professorinnen und Professoren ist der Anspruch an die Integration von Theorie und Praxis zentral. Das Konzept der Theorie-Praxis-Integration stützen sich auf die wissenschaftlichen Qualifikationen, didaktischen Kompetenzen und umfangreichen berufspraktischen Erfahrungen der Professorinnen und Professoren. Sie sind vielfach als Beraterinnen/Berater aktiv und arbeiten in Forschungsprojekten in enger Kooperation mit Unternehmen. Das hier entstandene Wissen wird in die Vorlesungen integriert und dient häufig als Fallstudie (vgl. S. 29 Selbstbericht).

Qualifizierung des Lehrpersonals (vgl. S. 29f Selbstbericht)

Die Vorgaben für die wissenschaftliche Qualifikation des Lehrpersonals sind in § 15 des Hamburgischen Hochschulgesetzes (HmbHG) festgelegt. Danach ist als Regelfall für die wissenschaftliche Qualifikation der Nachweis über eine qualifizierte Promotion zu führen. Darüber hinaus fordert die KLU den Nachweis zusätzlicher wissenschaftlicher Leistungen, die im deutschen System im Rahmen einer Juniorprofessur oder durch eine Tätigkeit als wissenschaftliche Mitarbeitende an einer Hochschule, Tätigkeit in der Wirtschaft oder einer anderen gleichwertigen Tätigkeit im In- oder Ausland erbracht wurden (vgl. § 15 (4) HmbHG). Gemäß Selbstbericht wird bei der Berufung der Professorinnen und Professoren großer Wert auf hervorragende Forschungs- und Publikationsleistungen und didaktisch-methodische Kompetenzen gelegt. Weitere wichtige Kriterien sind internationale Ausrichtung und Erfahrung sowie enge Kontakte mit der Wirtschaft. Externe Lehrbeauftragte verfügen in der Regel ebenfalls über eine Promotion sowie internationale Erfahrungen in der Lehre oder ihrem beruflichen Umfeld. In den Kernfächern handelt es sich überwiegend um Professorinnen und Professoren von renommierten Hochschulen im In- und Ausland, in den Skills-Modulen um promovierte Fachkräfte aus Wissenschaft und Wirtschaft (vgl. S. 29 Selbstbericht).

Im Rahmen des Berufungsverfahrens wird außerdem die pädagogische Qualifikation der Bewerbenden geprüft. Für die kontinuierliche Weiterentwicklung der Lehrleistungen der Professorinnen

und Professoren unterstützt die KLU die Teilnahme des Lehrpersonals an Weiterbildungen zum Ausbau ihrer didaktischen und pädagogischen Kompetenzen.⁹ Als zusätzliches Angebot für die Junior Faculty wurde ein jährliches Training zu Grundlagen der akademischen Didaktik eingeführt. Als Anreiz für gute Lehre verleiht die KLU, basierend auf den studentischen Lehrveranstaltungsevaluationen und durch ein studentisches Gremium ausgewählt, jährlich einen Lehrpreis sowohl an die/den beste/-n interne/-n Dozierenden als auch an die/den beste/-n externe/-n Dozierenden.

Forschung (vgl. S. 29 Selbstbericht)

Die kontinuierliche Weiterentwicklung der Forschungsaktivitäten wird durch die Publikationsanforderungen gefördert, die mit der Beförderung zum Associate bzw. Full Professor verbunden sind. Professorinnen und Professoren, die in einem der in der KLU Journal List als A+/ A-Journals klassifizierten Fachzeitschriften ihres jeweiligen Fachgebietes erfolgreich veröffentlichen, erhalten einen Publikationsbonus. Laut WirtschaftsWoche Ranking 2021 ist die KLU erneut unter den forschungsstarken Hochschulen vertreten und neun KLU-Professorinnen und -Professoren zählen aufgrund ihrer individuellen Publikationsleistungen zu den führenden Forscherinnen und Forschern im Bereich Betriebswirtschaftslehre (Top 10 %) (vgl. S. 29 Selbstbericht).

Zur Förderung der Forschung an der KLU wurde im Allgemeinen eine Begrenzung des Lehrdeputats auf einen Wert deutlich unter dem an staatlichen Universitäten vorgenommen. Es liegt im Schnitt bei fünf SWS. Allen Professuren ist zudem ein eigenes Forschungsbudget zugewiesen, das individuell eingesetzt werden kann. Auch ermöglicht die KLU durch eine Sabbatical-Regelung nach jeweils sieben Semestern mehrmonatige Forschungsaufenthalte an anderen Universitäten im In- und Ausland.

Praxiskenntnisse des Lehrpersonals (vgl. S. 30 Selbstbericht)

In den Studiengängen der KLU wird besonderes Augenmerk auf die Verknüpfung von Theorie und Praxis gelegt, sodass überwiegend Lehrpersonal mit einschlägigen praktischen Erfahrungen tätig ist. Des Weiteren ist ein Großteil der Fakultätsmitglieder in beratender Funktion tätig und erweitert seine Praxiskenntnisse kontinuierlich durch Forschungskooperationen mit Unternehmen. Praxiserfahrung ist ein wichtiges Auswahlkriterium für externe Dozierende, es werden nach Möglichkeit Berufspraktikerinnen und -praktiker eingesetzt. Detaillierte Angaben u. a. zu den Praxiskenntnissen des externen Lehrpersonals sind dem Personalhandbuch des externen Lehrpersonals zu entnehmen.

Bewertung: Stärken und Entwicklungsbedarf

Das haupt- und nebenamtliche Lehrpersonal ist fachlich und methodisch-didaktisch sehr gut qualifiziert. Das Anforderungsprofil an die Lehrenden ist hoch. Dies zeigen die eingereichten Unterlagen (Lebensläufe, Berufsordnungen) und wurde im Gespräch mit den Lehrenden bestätigt. Die notwendige Lehrkapazität für beide Studiengänge ist vorhanden.

Maßnahmen zur Personalentwicklung und -qualifizierung des Lehrpersonals sind vorhanden. Alle an der Hochschule in der Lehre Beschäftigten haben die Möglichkeit, an Forschungssemestern, Weiterbildungsmaßnahmen (Vortragstechnik, Sprachkurse) sowie Kongressen, Konferenzen und Fachtagungen teilzunehmen.

⁹ Z.B. <https://www.itp-schools.com/> , <https://hbsp.harvard.edu/seminars> (letzter Aufruf am 24.06.2024)

Die Lehrenden sind wissenschaftlich in dem für die Studiengänge relevanten Fachgebieten aktiv und bringen ihre Forschungsergebnisse in die Lehre. Die Verschränkung und Fokussierung ist etabliert und hat einen organisationalen Wert.

Die Studiengangsleitung ergreift erfolgreich Initiativen zur systematischen Fortentwicklung des jeweiligen Studiengangs unter Einbezug der dafür relevanten Gruppen.

Seit der letzten Akkreditierung ist im Bachelorstudiengang ein signifikanter Weiterentwicklungsfortschritt zu beobachten. Dies ist wesentlich auch auf Initiativen der Studiengangsleitung zurückzuführen.

Entscheidungsvorschlag

Erfüllt.

Ressourcenausstattung (§ 12 Abs. 3 StudakkVO)

Beide Studiengänge

Sachstand

Ablauforganisation und Verwaltungsunterstützung für Studierende und das Lehrpersonal

Insgesamt 51 Verwaltungsbeschäftigte beraten und unterstützen die Studierenden, weitere Mitarbeitende unterstützen die Professorinnen und Professoren in Forschung, Lehre und Administration:

- Das „**Student Affairs**“ Team ist im zentralen „Student Info Point“ als erstem Anlaufpunkt für Studierende erreichbar (in der Vorlesungszeit montags bis freitags geöffnet).
- **Admissions** berät Bewerbende zur Studienfinanzierung.
- **Student Services** unterstützt Studierende bei Einreisevisa, Wohnraumsuche, führt die Einschreibung durch und Studierende in das Studium an der KLU ein („Welcome Week“).¹⁰
- **Program Services**, bestehend aus Program Management und Prüfungsamt, verantwortet die Studienabwicklung (etwa Stunden- und Raumplanung, Wahlkursabfragen, Pflege der Kursseiten, Unterstützung bei Fragen zu Lehrveranstaltungen), Vorbereitung und Betreuung von Prüfungen und die Verwaltung von Prüfungsleistungen.
- Das **International Office** unterstützt bei der Organisation des Auslandsaufenthaltes (Pass- und Visaangelegenheiten, Stipendien, Modulwahlen, Prüfungsleistungen).
- **Career Services & Employer Relations** bietet Coaching in Vorbereitung auf Praktika und Bewerbungen (Erstellung von Lebensläufen, Bewerbungsstrategien, Seminare zur Entwicklung der Persönlichkeit und Sozialkompetenz).
- Das **Campus Management** stellt die Ausstattung für Lehrveranstaltungen bereit. Z. B. Laptops, Bestuhlung, Flipcharts.
- Die **Bibliothek** beschafft und verwaltet die Literatur.
- Die **IT-Abteilung** bietet IT-Serviceleistungen z. B. im Rahmen einer IT-Sprechstunde für Studierende.
- Das **Faculty Office** unterstützt die Lehrenden bei allgemeinen Aufgaben.

¹⁰ Das Team berät bei Versicherungen, Aufenthaltsgenehmigungen, bietet Informationen über Newsletter, Aushänge, Materialien in Moodle etc., und koordiniert das Community Building (betreut studentische Clubs, organisiert Events für ein programmübergreifendes Bonding der Studierenden).

- In der Lehre unterstützt das **Program Management** die Lehrenden (Administration der Lernplattform Moodle, Medienbereitstellung, bei der Organisation von Vorträgen, Exkursionen, während der Vorlesungszeit oder durch die Durchführung von Evaluationsprozessen).

Die Services gehen auf die Studierenden zu (via E-Mail, Informationsveranstaltungen), damit beispielsweise Bewerbungsfristen (Praktika, Auslandsstudium) gewahrt werden.

Quantität, Qualität sowie Media- und IT-Ausstattung der Unterrichts- und Gruppenarbeitsräume

Die Räumlichkeiten der KLU befinden sich seit August 2013 auf einer Gesamtfläche von ca. 8.000 qm in der HafenCity in Hamburg (Großer Grasbrook 17).

Es stehen 17 Unterrichts- und Seminarräume zur Verfügung: das Audimax (312 qm) sowie 14 Hörsäle (69-122 qm) und zwei Seminarräume (18-34 qm) (vgl. S. 32 Selbstbericht). Drei der Hörsäle können durch eine verschiebbare Zwischenwand zu einem größeren Hörsaal (ca. 190 qm) umfunktioniert werden.

Die Vorlesungsräume sind ausgestattet mit

- interaktiven Großformatscreens,
- Präsentationsrechner,
- Whiteboard,
- Flipcharts,
- Tonanlagen,
- Medienwiedergabetechnik und
- WLAN.

Sieben Räume sind mit Medientechnik ausgerüstet. Kameras (z.T. Videokameras mit Bewegungsverfolgungsfunktion für Teilnehmende und Dozierende), Lautsprecher und Deckenmikrofone ermöglichen die digitale und hybride Lehre sowie Videoaufzeichnungen.

Darüber hinaus können die Studierenden 25 Gruppenarbeitsräume und Stillarbeitsplätze in der Bibliothek nutzen. Alle Räumlichkeiten der KLU sind über Fahrstühle barrierefrei erreichbar.

Ende April 2023 wurde ein Studio für die Entwicklung und Aufnahme von Videoinhalten eingerichtet. Es ist ein Medienproduktionsraum mit

- Green- und Bluescreen-Hintergründen,
- einem Sitzbereich zum Aufzeichnen von Interviews,
- einer TV-Wand mit mehreren Bildschirmen,
- acht Videokameras,
- kabelgebundenen und kabellosen Mikrofonen,
- LED-Beleuchtung,
- zwei Telepromptern,
- einem Tower-PC sowie
- weiterer Software und Ausrüstung.

Das Studio bietet Mitarbeitenden und Lehrenden die Möglichkeit, Lehrmaterialien wie Videovorträge, Inhaltspräsentationen und Interviews zu produzieren.

Es besteht campusweiter WLAN-Zugriff u.a. zu den Datenbanken. Studierende erhalten studienrelevante Informationen und Materialien über Moodle, eine interaktive Lehr- und Lernplattform. Im Jahr 2023 wurde Moodle durch die IT-Abteilung und die Abteilung „Digitalization & Process Management“ umfassend neugestaltet, um die Benutzeroberfläche zu verbessern (vgl. S. 32 Selbstbericht). Über Moodle sind elektronische Medien auch außerhalb der KLU nutzbar.

Das Campus-Management-System „CAS Campus“ bildet alle bewerbungs- und studienverwaltungsrelevanten Informationen ab. Studierende können darüber Stundenpläne, Immatrikulationsbescheinigungen und Notenübersichten einsehen. Das System ermöglicht auch die digitale Noteneingabe als Teil der Prüfungsverwaltung.

Zugangsmöglichkeiten zur erforderlichen Literatur

Die Bibliothek unterstützt die Lehr-, Lern- und Forschungsaktivitäten der Studierenden, Lehrenden und Mitarbeitenden. Sie bietet Zugang zu Informationsquellen und Literatur zu den Themen

- Logistik und Beschaffungsmanagement,
- Produktionsmanagement,
- Wirtschaftswissenschaften,
- Leadership,
- Informations- und Kommunikationstechnologie und
- Sozialwissenschaften.

Spezielle Forschungsthemen sind u. a.

- Maritime Logistik,
- Humanitäre Logistik,
- urbane Logistik,
- nachhaltige Lieferketten und Logistik und
- Digitalisierung im Transportmanagement.

Der Bestandsaufbau ist auf die Bereitstellung elektronischer Medien (Datenbanken, e-Zeitschriften und e-Büchern) ausgerichtet. Für den Zugriff stellt die Bibliothek Informationen und Zugänge über die KLU Website und auf passwortgeschützten Portalen (z. B. der Lernplattform Moodle) zur Verfügung. Darüber hinaus verfügt die Bibliothek über einen Freihandbestand (Ausleih- und Präsenzbestände) mit Lehrbüchern, Monografien und Periodika, KLU Thesen- und Dissertationen. Es werden vornehmlich englischsprachige Titel und Ressourcen erworben.

2023 verfügbar über die KLU-Bibliothek:

- 38 Datenbanken¹¹
- 13.000 E-Journals
- Zehn gedruckte Zeitschriften
- Mehr als 8600 Bücher und andere Publikationen
- Mehr als 42.000 E-Bücher

¹¹ Business Source Complete (EBSCO), JSTOR, ScienceDirect/Sozialwissenschaft, Scopus, Wiley, SpringerNature DEAL, Emerald, Web of Science (inkl. SSCI), Informs, PsycArticles und verschiedene Nationallizenzen. Auch Datenbanken wie NexisUni, OECDiLibrary, Capital IQ/Compustat und Clarksons stehen zu Verfügung. Weitere Zugänge (z. B. Refinitiv/Datastream) sind hauptsächlich für die Forschenden und Studierenden während der Arbeit an Ihren Abschlussarbeiten zugänglich.

Die Bibliothek betreut und implementiert Online-Suchwerkzeuge und -dienste, um die Benutzerfreundlichkeit der Online-Ressourcen und der Volltextsuche zu erhöhen. Neben dem Library Discovery Search (EDS) unterhält die Bibliothek einen Link Resolver, der unter anderem eine direkte Verlinkung zu KLU-lizenzierten Volltexten über externe Suchmaschinen wie Google Scholar ermöglicht und einen Journal Viewer (Browzine) zum Auffinden relevanter Fachzeitschriften. Ein Open Access-Repository ist im Aufbau (vgl. S. 33 Selbstbericht). Der Online-Katalog (OPAC) umfasst den gesamten Bibliotheksbestand (inklusive Printmedien, E-Books). Dokumentenbeschaffung und Fernleihe sind über subito möglich. Die Teilnahme an der regulären Fernleihe ist geplant. Die Bibliothek bietet Dokumentenbeschaffung und Fernleihe über subito für Studierende während des Schreibens ihrer Abschlussarbeiten an. Ein Anschluss an die reguläre Fernleihe ist geplant (vgl. ebd.)

Eine weitere Aufgabe der Bibliotheksmitarbeitenden ist die Versorgung der Studierenden und der Lehrkräfte mit Lehrmaterialien und Literatur für die Kurse und schriftlichen Arbeiten, wofür vor allem der elektronische Bibliotheksbestand genutzt wird. Die Bibliothek arbeitet eng mit dem Programmmanagement, den Lehrkörpern und der IT-Abteilung zusammen, um geeignete Online-Lösungen für die hochschulübergreifende Informationsversorgung abzustimmen.

Die Bibliotheksmitarbeitenden unterstützen

- mit einem Einführungskurs der Bibliothek,
- speziellen Schulungen (u.a. im Rahmen einzelner Fachmodule („Applied Research Methods“ für Masterstudierende oder sog. „embedded“-Unterricht in Fachkursen),
- bei der Abschlussarbeit (Literaturrecherche, Dokumentenbeschaffung und Fernleihe) und
- durch Thesis Research Kurse und individuelle Thesis Talk-Beratungen.

Die Ausleihe erfolgt über das Bibliothekssystem (WMS/OCLC) und ist innerhalb der Öffnungszeiten möglich, die an die Pausenzeiten der Studierenden angepasst ist, um den Zugang zum Printbestand zu vereinfachen (vgl. S. 33 Selbstbericht). Die Bibliothek ist fünf Tage pro Woche geöffnet (Mo-Fr 10:00-18:00 Uhr). Das Bibliothekspersonal kann zudem per E-Mail oder Telefon erreicht werden. Es gibt campusweit Online-Zugriff auf Suchwerkzeuge und elektronische Ressourcen und der Fernzugriff auf die elektronischen Ressourcen erfolgt per KLU VPN und ist jederzeit möglich.

Die Bibliothek erstreckt sich räumlich über zwei Stockwerke. Es gibt 36 Einzelarbeitsplätze, hiervon 24 Stillarbeitsplätze sowie ein Lesebereich mit Zeitschriften und Zeitungen. Es gibt zehn Online-Rechercheplätze. Neben der Auskunft und dem frei zugänglichen Bestand sind in der Bibliothek ein Buchscanner sowie Druck- und Kopiergeräte nutzbar.

Studierende können die Einrichtungen der Deutschen Zentralbibliothek für Wirtschaftswissenschaften (ZBW) und öffentliche Hochschulbibliotheken nutzen.

Bewertung: Stärken und Entwicklungsbedarf

Das Gutachtergremium bewertet die Verwaltungsunterstützung und Ressourcenausstattung für Studierende und Lehrende als sehr positiv. Dies wird von den Rückmeldungen der Studierenden während der Begutachtung unterstrichen.

Für die Durchführung der Studiengänge stehen gute Unterstützungs- und Serviceleistungen der Hochschule, inklusive der dort vorhandenen wissenschaftlichen und verwaltungsseitigen Perso-

nalressourcen, zur Verfügung. Die Verwaltung agiert proaktiv als Serviceeinrichtung. Hervorzuheben sind außerdem die Beratung für Studieninteressierte sowie die Unterstützung der Career Services & Employer Relations.

Insbesondere die Quantität, Qualität sowie Media- und IT-Ausstattung der Unterrichts- und Gruppenarbeitsräume überzeugen das Gutachtergremium. Die Lehr- und Übungsräume sind einheitlich mit hochaktueller Technologie ausgestattet und ermöglichen online und hybride Lehrformate. Auch das neue Studio für die Entwicklung und Aufnahme von Videoinhalten wird positiv herausgestellt.

Die Räume und Zugänge sind behindertengerecht ausgestattet und barrierefrei erreichbar.

Der Zugang zu Literatur und Zeitschriften, digitalen Medien (elektronische Medien, Datenbanken) sowie zur erforderlichen Literatur ist vorhanden und auf dem aktuellen Stand. Der Zugang zu relevanten digitalen Medien ist ortsunabhängig über die neugestaltete Lernplattform Moodle möglich.

In der Bibliothek steht qualifiziertes Betreuungspersonal zur Ad-hoc Beratung zur Verfügung. Darüber hinaus werden verschiedene Unterstützungsmöglichkeiten, wie Einführungsveranstaltungen und Hilfen für die Abschlussarbeit, angeboten. Die Öffnungszeiten der Bibliothek sind auf die Bedürfnisse der Studierenden ausgerichtet.

Hinsichtlich des neuen Masterstudiengangs empfiehlt das Gutachtergremium darauf zu achten, dass zukünftig eventuell benötigte Ressourcenausstattung zur Verfügung steht (z.B. cloudbasierte Dienste und zusätzliche Datenbanken, verfügbare Datenpools, Big Data Collections). Diese tragen mit realistischen Testdatensätzen zur praktischen Kompetenzausbildung bei und ermöglichen darüber hinaus eine forschungsorientierte Lehre. Damit wird den Studierenden das Lernen anhand von komplexen und realitätsnahen datenanalytischen Fragestellungen ermöglicht.

Im Rahmen der Begutachtung wurde von Hochschulseite die Bereitschaft für neue Anschaffungen dargelegt. Das Gutachtergremium ermuntert die Hochschule, umfangreiche und anwendungsnahe Datensammlungen für die Abbildung realistischer Big-Data-Experimentierfelder, sinnvollerweise vor allem im Bereich von Transport und Logistik, anzulegen. Diese werden voraussichtlich sowohl für die Lehre als auch ggf. für Masterarbeiten benötigt.

Entscheidungsvorschlag

Erfüllt.

Das Gutachtergremium gibt für den **Studiengang 02: Business Analytics and Data Science (M.Sc.)** folgende Empfehlung: *Die Hochschule sollte*

- *die Anschaffung von zukünftig relevanten Ressourcen im Blick behalten (z.B. cloudbasierte Dienste und zusätzliche Datenbanken, verfügbare Datenpools, Big Data Collections).*
- *umfangreiche und anwendungsnahe Datensammlungen für die Abbildung realistischer Big-Data-Experimentierfelder, sinnvollerweise vor allem im Bereich von Transport und Logistik, anzulegen.*

Prüfungssystem (§ 12 Abs. 4 StudakkVO)

Beide Studiengänge

Sachstand

Angaben zu den Prüfungsleistungen sind in der Studien- und Prüfungsordnung (vgl. ASPO und FSPO) und in den einzelnen Modulbeschreibungen (vgl. Modulhandbuch) enthalten.

Studierende können diese Ordnungen und Modulbeschreibungen jederzeit über Moodle einsehen. Fragen zu den Prüfungsformen können sie an die Lehrenden oder das Prüfungsamt richten.

Die Lernergebnisse werden durch verschiedene Prüfungsformen (wie Klausuren, Gruppen- oder Projektarbeiten, Hausarbeiten, Tests, Präsentationen, mündliche Leistungen) überprüft. Die Auswahl der Prüfungsformen orientiert sich am Lehrstoff und den zu überprüfenden Lernergebnissen.

Teilweise ist für Module aus didaktischen Gründen eine Kombination von Prüfungsformen vorgesehen. Der Fokus liegt darauf, den Lernfortschritt während des gesamten Moduls zu begleiten und die Entwicklung der im Modul angestrebten Fähigkeiten, Fertigkeiten und Kenntnisse langfristig zu fördern (vgl. S. 34 Selbstbericht). Die Studierenden wenden unterschiedliche Bearbeitungsstile an und entwickeln ihre reflexiven Fähigkeiten. Abhängig von den vermittelten Inhalten und Methoden wenden sie neues Wissen auf praktische Problemstellungen an (bspw. in Projektarbeiten). Das Erreichen der Lernziele wird dadurch kontinuierlich überprüft und begleitet.

Im Bachelorstudiengang kann bspw. im Modul „Introduction to Digital Management“ das Lernergebnis adäquat durch eine Klausur überprüft werden. Andere Module nutzen gezielt eine Kombination von Prüfungsformen. Das Modul „Fundamentals of Accounting“ z. B. erfordert durchgehendes Training, dessen Lernerfolg abschließend durch eine Klausur gut bewertet werden kann. Das kontinuierliche Training wird durch Gruppen-Hausarbeiten erreicht, in denen die Studierenden (voneinander) lernen Aufgaben zu bewerkstelligen, die in der Klausur in ähnlicher Form vorkommen.

Im Masterstudiengang kann bspw. im Modul „Statistics and Econometrics“ der Kenntnisstand und das Verständnis für die Anwendung quantitativer Methoden sowohl durch eine Klausur als auch durch eine Hausarbeit geprüft werden. Hingegen enthalten die Module „Machine Learning and Deep Learning“ sowie „Management Science and Operations Research“ konkrete Fragestellungen im Bereich maschinelles Lernen bzw. algorithmische Optimierung, die im Rahmen von Projektarbeiten angemessen bearbeitet werden können. Aufgrund des hohen Anspruchs an Theorie-Praxis-Integration ist die Projektarbeit ein besonders wichtiges didaktisches Instrument.

Die Überprüfung der Angemessenheit und die Weiterentwicklung der Prüfungsleistungen in den Modulen sollen auf unterschiedliche Weise sichergestellt werden:

- Studierende können Anmerkungen und Diskussionen im Rahmen strukturierter Feedback Sessions mit dem für ihren Studiengang zuständigen Academic Director und Program Management anbringen.
- Anlässe zur Überprüfung, Diskussion und in Folge Weiterentwicklung bieten außerdem die Übernahme eines Moduls durch eine neue Lehrperson oder Auffälligkeiten bei den Ergebnissen der Prüfungsleistungen.
- Ab dem akademischen Jahr 2023/24 sind Modulbeschreibungen und Prüfungsleistungen zudem anlassbezogen Gegenstand eines Annual Study Program Development Meeting.

Bewertung: Stärken und Entwicklungsbedarf

Das Gutachtergremium ist der Ansicht, dass die definierten Lernziele durch die festgelegten Prüfungsformen zutreffend abgefragt werden können und sie entsprechend aufeinander abgestimmt sind. Die in den Prüfungsordnungen definierten und in den Modulbeschreibungen vorgegebenen Prüfungsleistungen sind in Form, Inhalt und Vielfalt dazu geeignet, die jeweiligen Lernergebnisse festzustellen. Die Prüfungen sind modulbezogen und kompetenz-orientiert.

Eine permanente Überprüfung und Weiterentwicklung der zum Einsatz kommenden Prüfungsformen ist durch verschiedene Maßnahmen gewährleistet. Dazu gehören u.a. die strukturierten Feedback Sessions zwischen Studierenden und dem zuständigen Academic Director und Program Management und das Annual Study Program Development Meeting.

Entscheidungsvorschlag

Erfüllt.

Studierbarkeit (§ 12 Abs. 5 StudakkVO)

Beide Studiengänge

Sachstand

Die Semester gliedern sich in je zwei Blöcke (Quarter) mit jeweils sechs bis sieben Wochen Unterricht und anschließender Prüfungsphase. Durch die Quarter-Struktur sind Prüfungen und Arbeitsaufwand gleichmäßig über das Semester verteilt, wodurch Spitzenbelastungen am Semesterende vermieden werden. In jedem Quarter werden zwei bis drei Module unterrichtet. Jede Prüfungsphase umfasst maximal drei Prüfungsleistungen. Diese Struktur reduziert besonders im Intensive Track die Prüfungsdichte und erleichtert die Prüfungsorganisation (vgl. S. 35 Selbstbericht). Pro Modul ist eine Prüfungsleistung bzw. eine Kombination von Prüfungsformen vorgesehen (vgl. Modulhandbuch) (siehe auch Kapitel Prüfungssystem (§ 12 Abs. 4 StudakkVO)).

Professorinnen und Professoren koordinieren die Syllabi so, dass parallellaufende Module nach Möglichkeit nicht gleichzeitig umfangreiche Gruppenarbeiten, Präsentationen oder Fallstudien beinhalten.

Die Module weisen einen Umfang von mindestens fünf ECTS-Leistungspunkten auf und schließen i.d.R. innerhalb eines Semesters ab (siehe auch Ausführungen unter Kapitel Modularisierung (§ 7 StudAkkVO)).

Im Bachelorstudiengang beträgt das Verhältnis von Präsenzveranstaltungen zu Selbststudium etwa 1:2,5. Im Masterstudiengang wird das Verhältnis von Präsenzveranstaltungen zu Selbststudium analog zu den anderen Masterstudiengängen an der KLU mit etwa 1:2 angesetzt. Der Workload wird im Rahmen der Lehrevaluation im Anschluss an jede Lehrveranstaltung überprüft (vgl. Evaluationsordnung). Gemäß den eingereichten statistischen Daten schließt der Großteil der Studierenden im laufenden Bachelorstudiengang ihr Studium innerhalb der Regelstudienzeit ab.

Für Fragen, Anregungen und Studienberatung stehen den Studierenden die Mitarbeitenden in den Abteilungen Student Services und Program Management sowie die Professorinnen/Professoren, insbesondere der Academic Director des jeweiligen Studiengangs zur Verfügung. Sie sind montags bis freitags telefonisch, per E-Mail oder persönlich („open door policy“) erreichbar. Die aktuelle Betreuungsrelation von hauptamtlichen an der KLU lehrenden Professorinnen/Professoren zu Studierenden beträgt 1:14 (vgl. S. 35 Selbstbericht). Gemäß der Teaching Load Regulation

können Bachelorklassen ab 60 Studierenden und Masterklassen ab 40 Studierenden in mehrere Kohorten aufgeteilt werden. Bislang bestanden im Bachelorstudiengang Kohorten maximal aus 54 Studierenden, in den Masterstudiengängen maximal aus 35 Studierenden. Dafür werden Masterstudiengänge regelmäßig zweizügig angeboten.

Im Fall schwieriger Individualsituationen und psychischer Probleme stehen der KLU die Psychologinnen und Psychologen von Hanza Resources zur Seite (vgl. Kapitel Geschlechtergerechtigkeit und Nachteilsausgleich (§ 15 StudakkVO)).

Zwischen der KLU und dem Studierendenwerk Hamburg besteht eine Rahmenvereinbarung über die Nutzung sozialer und wirtschaftlicher Einrichtungen (vgl. S. 36 Selbstbericht):

- Zimmerkontingent in den Wohnanlagen (jährlich wechselnd);¹²
- Inanspruchnahme der Sozialberatung;
- Antragsberechtigung für den Familienservice;
- Inanspruchnahme der Finanzberatung;
- Nutzung der Mensen zu Studierendenpreisen;
- Ausstellung der HVV-Berechtigungscheine.

Bewertung: Stärken und Entwicklungsbedarf

Beide Studiengänge

Der Studienbetrieb ist planbar und verlässlich. Lobenswert ist die Quarter-Struktur, wodurch die Prüfungsbelastung (auch im Intensive Track) gut verteilt wird. Damit ist diese adäquat und belastungsangemessen. Pro Modul (vgl. Kapitel Prüfungssystem (§ 12 Abs. 4 StudakkVO)).

Die Lernergebnisse eines Moduls sind so bemessen, dass sie i.d.R. innerhalb eines Semesters erreicht werden können, was in regelmäßigen Erhebungen validiert wird. Da dies gängige Praxis an der Hochschule ist, kann davon ausgegangen werden, dass dies ebenfalls für den neuen Masterstudiengang gilt.

Die Module weisen einen Umfang von mindestens fünf ECTS-Leistungspunkten auf (vgl. Kapitel Modularisierung (§ 7 StudakkVO) und Curriculum (§ 12 Abs. 1 Sätze 1 bis 3 und 5 StudakkVO)). In der Regel ist für ein Modul nur eine Prüfung vorgesehen. Teilweise ist aus didaktischen Gründen eine Kombination von Prüfungsformen vorgesehen.

Das Lehrpersonal unterstützt die Studierenden auf individueller Ebene. Diese Betreuung trägt maßgeblich zum Studienerfolg bei.

Studiengang 01: Business Administration (B.Sc.)

Im Intensive Track werden die Studierenden bereits während des Bewerbungsprozesses auf die Arbeitsbelastung aufmerksam gemacht (vgl. Kapitel Besonderer Profilsanspruch (§ 12 Abs. 6 StudakkVO)). Auch die intensive Betreuung während des Studiums wird hervorgehoben. Gleichzeitig könnte noch transparenter gemacht werden, dass die Arbeitsbelastung zwischen den Semestern variiert und gerade zum Ende des Studiums höher ist. So absolvieren die Studierenden im ersten Studienjahr 70 ECTS-Leistungspunkte, im zweiten Studienjahr 64 ECTS-Leistungspunkte und im letzten Studienjahr 76 ECTS-Leistungspunkte. Während i.d.R. 75 ECTS-Leistungspunkte pro

¹² Darüber hinaus bestehen weitere Kooperationen mit verschiedenen Wohnheimträgern im privaten und gemeinnützigen Sektor und mit Firmen. Zudem werden die Studierenden durch die Mitarbeitenden des Student-Services-Teams durch die Bereitstellung von Informationsmaterial und durch persönliche Beratung in der Suche nach passender Unterbringung unterstützt.

Studienjahr die Obergrenze für Intensivstudiengänge darstellen, wird die Überschreitung von einem ECTS-Leistungspunkt nicht als kritisch erachtet. Insbesondere, da der Workload des Moduls Personal Skills zum Großteil während des ersten und dritten Semesters erbracht wird. Die zehn ECTS-Leistungspunkte für das Modul werden im fünften Semester vergeben (vgl. Kapitel Leistungspunktesystem (§ 8 StudakkVO)). Auch ist der Workload im zweiten Studienjahr deutlich reduziert ist und scheint über den gesamten Studienverlauf angemessen. Die statistischen Daten bestätigen den Studienabschluss der Studierende innerhalb der Regelstudienzeit oder schneller (vgl. Kapitel 4.1 Daten zum Studiengang). Dies weist darauf hin, dass der Workload im Intensive-Track belastungsangemessen ist.

Entscheidungsvorschlag

Erfüllt.

Das Gutachtergremium gibt für den **Studiengang 01: Business Administration (B.Sc.)** folgende Empfehlung:

Die Studieninteressierten könnten noch stärker auf die erhöhte Arbeitsbelastung am Ende des Studiums aufmerksam gemacht werden.

Besonderer Profilianspruch (§ 12 Abs. 6 StudakkVO)

Studiengang 01: Business Administration (B.Sc.)

Sachstand

Im Bachelorprogramm können besonders motivierte Studierende den Intensive Track belegen. Hier werden durch zusätzliche Studienleistungen insgesamt 210 ECTS-Leistungspunkte erbracht. Studierende können damit z.B. ein Masterprogramm im Umfang von 90 ECTS-Leistungspunkten absolvieren.

Im Intensive Track belegen Studierende in den Semestern vier, fünf und sechs insgesamt drei zusätzliche Wahlpflichtmodule (18 ECTS-Leistungspunkte), davon eines im Ausland. Es werden zwei verpflichtende Praktika mit jeweils 10 ECTS-Leistungspunkten im zweiten und vierten Semester absolviert. Im Modul „Personal Skills“ wird eine zusätzliche Wahlpflichtveranstaltung belegt (2 ECTS-Leistungspunkte).

Die KLU geht entlang des gesamten Studierendenzklus auf diese erhöhte Belastungsintensität ein (vgl. S. 36 Selbstbericht). Die studienorganisatorischen Maßnahmen, die die Studierbarkeit auch im Intensive Track gewährleisten sollen, sind in den Erläuterungen zu „Intensivstudiengang ‚Business Administration‘ und die besonderen studienorganisatorischen Maßnahmen der Kühne Logistics University“ festgehalten.

Die Betreuung der Studierenden des Intensive Track unterteilt sich in Maßnahmen vor und während des Studiums (vgl. S. 1 Intensivstudiengang „Business Administration“ und die besonderen studienorganisatorischen Maßnahmen der Kühne Logistics University):

Vor Studienbeginn:

- Beratung und Sensibilisierung für die erhöhte Arbeitsbelastung im Bewerbungsprozess.
- Im persönlichen Interview werden die Vor- und Nachteile gemeinsam diskutiert.
- Berücksichtigung von Indikatoren für besondere Motivation und überdurchschnittliche Leistungsbereitschaft und -fähigkeit im Zulassungsverfahren.

Während des Studiums:

- Studienfinanzierung: Diverse Stipendien und intensive Beratung zu weiteren Möglichkeiten der Studienfinanzierung an (z. B. Braincapital, BAföG, externe Stipendien).
- Das Lernumfeld im Allgemeinen und die Betreuung der Studierenden durch die Lehrenden im Speziellen.
- Serviceangebote der Verwaltung, darunter auch psychologische Unterstützung, Maßnahmen zur Studienplanung und Studien- und Prüfungsorganisation usw.

Bewertung: Stärken und Entwicklungsbedarf

Der Intensive Track richtet sich an besonders motivierte und leistungsstarke Studierende. Sie werden im Bewerbungsprozess über die Vor- und Nachteile eines Intensivstudiums aufgeklärt und während des Studiums eng begleitet. Damit berücksichtigt das Studiengangskonzept die spezifische Zielgruppe, die besondere Studienorganisation und die intensive Betreuung der Studierenden. Die Studierenden werden fachlich und organisatorisch sehr gut unterstützt. Wie die statistischen Daten zeigen, schließen Studierende das Studium in Regelstudienzeit oder schneller ab (vgl. Kapitel 4.1 Daten zum Studiengang). Die Studierenden könnten jedoch noch mehr auf die Verteilung des Workloads über die Studienzeit hingewiesen werden (siehe Kapitel Studierbarkeit (§ 12 Abs. 5 StudakkVO)).

Entscheidungsvorschlag

Erfüllt.

Fachlich-Inhaltliche Gestaltung der Studiengänge (§ 13 StudakkVO)

Aktualität der fachlichen und wissenschaftlichen Anforderungen (§ 13 Abs. 1 StudakkVO)

Beide Studiengänge

Sachstand

Die KLU verfügt über ein Evaluationskonzept für Studium und Lehre, das

- die institutionellen Qualitätsziele zusammenfasst;
- erklärt, wie Monitoring und Evaluation mittels spezifischer Indikatoren und Instrumente erfolgen; und
- Zuständigkeiten und Dokumentation definiert.

Zentral ist die Idee kontinuierlicher Verbesserung entlang eines Plan-Do-Check-Act-Qualitätsregelkreises auf drei Ebenen:

1. Lehrveranstaltungen \ Module
2. Studiengänge
3. Gesamtangebot von Studium und Lehre einschließlich unterstützenden Dienstleistungen.

Die Qualitätssicherung der Studiengänge obliegt dem Dean of Programs, dem Academic Director und dem Program Management. Sie sammeln Feedback und leiten daraus Verbesserungsmaßnahmen ab. Die inhaltliche Weiterentwicklung liegt in der Verantwortung des Dean of Programs und der Academic Director. Durch Gespräche mit internen und externen Lehrenden stellen sie sicher, dass Inhalte dem aktuellen Stand der Wissenschaft und Wirtschaftspraxis entsprechen und sich die einzelnen Module sinnvoll aufeinander beziehen. Modulbeschreibungen setzen in-

haltliche Qualitätsstandards und werden bei Bedarf angepasst (vgl. S. 37 Selbstbericht). Der akademische Senat, in dem alle Statusgruppen der Hochschule vertreten sind, diskutiert Änderungen und die Einrichtung neuer Studiengänge.

Die Weiterentwicklung von Studiengangsinhalten und studienrelevanten Prozessen basiert auf kontinuierlichem Feedback von Studierenden (Lehrevaluationen, Service Evaluation strukturierte Feedback Sessions, Gespräche in Sprechstunden u. ä.), Absolvierenden (Alumni Befragung, Gespräche bei Events, anlassbezogene individuelle Feedbackgespräche) und Expertinnen/Experten aus der Praxis (Gespräche in verschiedenen Kontexten wie Praktikumsbetreuung, Veranstaltungen wie „Meet the Pros“, Open Days).

Ab dem akademischen Jahr 2023/24 werden die gesammelten Ergebnisse verschiedener Evaluationsinstrumente, einschließlich statistischer Daten, in ein jährliches Gespräch zur Studiengangsentwicklung integriert (vgl. S. 37 Selbstbericht). Dieser Qualitätsregelkreis wird von Dean of Programs, Academic Director, Program Management und Studierendenvertretungen durchgeführt. Hier werden Evaluationsergebnisse des vergangenen Jahres analysiert, Verbesserungsbedarf identifiziert und Maßnahmen für die Zukunft vereinbart. Für jeden Studiengang

- wird der Status reflektiert und rückblickend bewertet,
- etablierte Verbesserungsmaßnahmen werden evaluiert und angepasst sowie
- neue Maßnahmen abgeleitet.

Studiengangsübergreifend werden Entwicklungstrends betrachtet, und bei Bedarf weitere Maßnahmen für alle Studiengänge abgeleitet.

Die Professorenschaft trifft sich monatlich in Faculty Meetings, um Themen aus Lehre, Forschung und Administration zu besprechen (vgl. S. 30 Selbstbericht). Darüber hinaus diskutieren die Professorinnen und Professoren in einem zweitägigen Research and Teaching-Offsite aktuelle Lehr- und Forschungsthemen sowie strategische Hochschulbelange. Der Academic Director und Dean of Programs tauschen sich regelmäßig mit dem Program Management über Angelegenheiten in Studium und Lehre aus.

Die drei Research Center der KLU

- "Hapag-Lloyd Center for Shipping and Global Logistics" (CSGL),
- "Center for Humanitarian Logistics and Regional Development" (CHORD), und
- "Center for Sustainable Logistics and Supply Chains"

unterstreichen den internationalen Fokus der Hochschule und ermöglichen in diesen Themenfeldern eine enge Verflechtung von Forschung, Lehre und Praxis.

Die Professorinnen und Professoren kooperieren in Forschungsprojekten und nutzen die Forschungszentren der KLU interdisziplinär. Gemeinsame Lehrformate werden entwickelt und in projektorientierten Lehrveranstaltungen umgesetzt (vgl. S. 30 Selbstbericht). Lehrinhalte und Qualifikationsziele werden mit Professorinnen und Professoren verwandter Fachgebiete regelmäßig gemeinsam abgestimmt. Lehrbeauftragte sind u. a. über Kontakte mit Professorinnen/Professoren in die Abstimmungsprozesse in Studium und Lehre involviert. Neue Lehrbeauftragte erhalten vor Lehrbeginn umfassende Informationen zu Erwartungen und Abläufen, durch das Program Management und durch ein Gespräch mit dem Academic Director zu Lehrinhalten und zum Erfahrungsaustausch.

Bewertung: Stärken und Entwicklungsbedarf

Die fachlichen und wissenschaftlichen Anforderungen sind aktuell und adäquat und werden kontinuierlich überprüft. Hierzu tragen zum Beispiel der Plan-Do-Check-Act-Qualitätsregelkreis und die monatlichen Faculty Meetings bei. Die kontinuierliche Überprüfung und Weiterentwicklung sind insbesondere im laufenden Bachelorstudiengang sichtbar.

Im Gespräch mit den Lehrenden wurde deutlich, dass diese die aktuelle Entwicklung des eigenen Fachs in die Gestaltung der Lehrveranstaltungen einfließen lassen und die Modulbeschreibungen auf dem aktuellen Stand halten. Wie in Kapitel Ressourcenausstattung (§ 12 Abs. 3 StudakkVO) dargelegt, empfiehlt das Gutachtergremium für den neuen Masterstudiengang darauf zu achten, dass zukünftig eventuell benötigte Ressourcenausstattung zur Verfügung steht (z.B. zusätzliche Datenbanken, verfügbare Spieldatenpools, Big Data Collections).

Beide Studiengänge sind auf dem aktuellen Stand. Das Gutachtergremium weist auf die hohe Entwicklungsdynamik der Inhalte des Masterstudiengangs hin, weshalb die Hochschule engmaschig „am Ball bleiben“ sollte. Da dies bei den laufenden Studiengängen gängige Praxis ist, wird davon ausgegangen, dass dies auch im neuen Studiengang der Fall sein wird.

Die Lehrenden betreiben aktuelle Forschung, die in die Lehrveranstaltungen einfließt (vgl. Kapitel Personelle Ausstattung (§ 12 Abs. 2 StudakkVO)). Die drei Research Center der KLU ermöglichen eine enge Verflechtung von Forschung, Lehre und Praxis. Die Literaturangaben, Lehrinhalte sowie das didaktische Konzept sind auf dem aktuellen Stand und gewährleisten die adäquate Durchführung der Studiengänge. Der aktuelle Fachdiskurs findet nach Einschätzung des Gutachtergremiums Berücksichtigung. Die Professorinnen und Professoren betreiben Forschungs Kooperationen und Fakultätstreffen.

Entscheidungsvorschlag

Erfüllt.

Studienerfolg (§ 14 StudakkVO)

Beide Studiengänge

Sachstand

Alle Lehrveranstaltungen und Studienreisen werden durch die Studierenden evaluiert. Dabei werden verschiedene Aspekte zu Inhalt, Lehrenden und Lehrmaterial abgefragt. Die studiengangsbezogenen Prozesse sind im Concept for the Evaluation of Studies and Teaching dargelegt.

Der Academic Director überprüft die Lehrevaluationsergebnisse seines Studiengangs semesterweise und leitet Verbesserungsmöglichkeiten ab. Parallel überprüft der Dean of Programs alle Ergebnisse mit Fokus auf die Lehrgestaltung an der gesamten Hochschule. Bei Auffälligkeiten führt der Academic Director zunächst ein Gespräch. Bei anhaltenden Problemen wird der Dean of Programs einbezogen. Externe Lehrende mit schlechten Bewertungen werden nicht weiter verpflichtet. Interne Lehrende werden aufgefordert, Verbesserungsmöglichkeiten zu prüfen und Fortbildungsmaßnahmen zu ergreifen. Der Dean of Programs thematisiert die Evaluationsergebnisse festangestellter Lehrkräfte im jährlichen Zielerreichungsgespräch. Das Feedback der Studierenden dient auch dazu, herausragende positive Lernerfahrungen zu honorieren, um damit die Lehrenden zu sehr guter Lehre zu motivieren („Best Teacher Award“).

Dozierende passen ihre didaktischen Methoden, Zeitmanagement und Unterrichtsmaterialien anhand der Lehrevaluationsergebnisse an. Die KLU bietet Fortbildungen im Bereich Hochschuldidaktik an. Jeder Bereich verfügt über ein eigenes Weiterbildungsbudget, um Fortbildungen zu fördern.

Die Evaluationsergebnisse werden den Kursteilnehmenden nach Veröffentlichung der Kursnoten per Upload in Moodle zur Verfügung gestellt (vgl. Ziffer 3.3 Concept for the Evaluation of Studies and Teaching).

Die Lehrenden halten regelmäßige Feedback-Gespräche mit Studierenden. Anregungen zur Verbesserung werden mit dem Dean of Programs, Academic Director und dem Program Management erörtert. Grundsätzliche Änderungen werden im akademischen Senat diskutiert und umgesetzt.

Darüber hinaus finden strukturierte Feedback-Gespräche zwischen Studierenden, dem Academic Director und dem Program Management statt (vgl. Guidelines for Standardized Feedback Sessions). Eine erste Feedback-Session erfolgt im ersten Quartal des ersten Semesters mit dem Academic Director und dem Program Management. Eine weitere Feedback-Runde zum Studienverlauf findet im letzten Vorlesungssemester des Abschlussjahrgangs statt. Intern werden die Rückmeldungen besprochen, Handlungsempfehlungen abgeleitet und den Studierenden mitgeteilt (vgl. S. 39 Selbstbericht).

Einmal jährlich wird die Service Evaluation zur Studienorganisation durchgeführt für Feedback zu

- den Serviceleistungen von Student Services,
- Program Management,
- Career and Alumni Office sowie
- Library/Information Systems.

Die Verwaltungsabteilungen sichten die Ergebnisse. Geschäftsführung, Dean of Programs, Academic Directors und Program Management analysieren diese übergreifend. Gemeinsam mit den Abteilungen werden Prozessverbesserungen definiert, umgesetzt und kontrolliert. Entscheidungen werden protokolliert; neue Prozesse dokumentiert; die Studierenden über Ergebnisse und Neuerungen informiert. Veränderungen werden zu Beginn des nächsten Semesters oder spätestens mit der nächsten Studierendenkohorte umgesetzt (vgl. S. 39 Selbstbericht).

Aufgrund von konstruktiven Verbesserungsvorschlägen seitens der Studierenden wurden bereits Maßnahmen umgesetzt: Z. B. wurden die Öffnungszeiten der Bibliothek verlängert, der IT-Support ausgeweitet sowie die Angaben in den Syllabi der Veranstaltungen erweitert (vgl. S. 39 Selbstbericht).

Durch den aktuell laufenden Prozess zur Erlangung der ersten internationalen Akkreditierung durch die AACSB wurde mit Studienjahr 2019/20 die Qualitätssicherung weiterentwickelt. Die Module bzw. Lehrveranstaltungen werden nach den für AACSB gültigen Richtlinien im Prinzip des Assurance of Learning bewertet (vgl. S. 39 Selbstbericht). Diese Maßnahme wird regelmäßig auf Gültigkeit überprüft.

Die jährliche Alumni-Umfrage behandelt Themen, die sich auf das Arbeitsverhältnis der Absolvierenden beziehen (z.B. Dauer der Jobsuche, Funktion und Hierarchie im Unternehmen, Betriebsgröße, Einstiegsgehalt). Auch die Zufriedenheit mit der Ausbildung wird abgefragt. Die Ergebnisse werden allen KLU-Abteilungen zur Verfügung gestellt. Die Studierenden und Absolvierenden können die zusammengefassten Ergebnisse auf der KLU Alumniseite (KLU Kompass)

einsehen (vgl. Ziffer 3.3 Concept for the Evaluation of Studies and Teaching). Neben der standardisierten Befragung finden informelle Gespräche, z. B. bei Alumnitreffen, und Feedbackgespräche mit Unternehmen statt, die KLU-Studierende betreut haben. Unternehmen werden auch bei der Neugestaltung von Studiengängen einbezogen (vgl. S. 39 Selbstbericht).

Feedback durch Unternehmen floss im Bachelorstudiengang in die Modulneugestaltung im Bereich „Personal Skills“ ein (Aspekt Präsentationsfähigkeiten). Lehrende wurden angehalten, bei Präsentationen neben inhaltlichem Feedback verstärkt auf Präsentationsfähigkeiten einzugehen. Im Masterstudiengang wurden Studienziele und Kompetenzziele unter Einbezug von Expertinnen und Experten aus der Unternehmenspraxis erarbeitet.

Bewertung: Stärken und Entwicklungsbedarf

Die Hochschule verfügt nach Überzeugung des Gutachtergremiums über ein insgesamt überzeugendes, durchdachtes und effektives Evaluationssystem, das alle Ebenen des Lehr- und Studienangebotes der Hochschule um- und erfasst.

Die Studiengänge unterliegen einem kontinuierlichen Monitoring. Die Hochschule berücksichtigt dabei sowohl die akademische (Lehrevaluation) als auch die organisatorische Seite (Service Evaluation).

Es werden vor allem Studierende, aber auch Absolvierende befragt. Eine anonyme und vertrauliche Durchführung aller Evaluationen (Kurs, Service und Alumni) ist gewährleistet. Die Beteiligten Studierenden haben über Moodle Einblick in die Evaluationsergebnisse. Die beteiligten Absolvierenden können über den KLU Kompass zugreifen.

Das Feedback von Unternehmen fließt in die Studiengangsgestaltung und -weiterentwicklung mit ein.

Entscheidungsvorschlag

Erfüllt.

Geschlechtergerechtigkeit und Nachteilsausgleich (§ 15 StudakkVO)

Beide Studiengänge

Sachstand

Die Geschlechtergerechtigkeit wird bei der Einstellung von Professorinnen bzw. Professoren und Mitarbeitenden im Hochschulmanagement sowie bei der Auswahl und Immatrikulation von Studierenden gefördert. Nach § 4 Abs. 5 Berufsordnung sind Frauen bei gleichwertiger Qualifikation bevorzugt zu berücksichtigen, solange der Frauenanteil in der Fakultät 50 von Hundert nicht erreicht hat.

Über gesetzliche Verpflichtungen hinaus hat sich die KLU in Form ihres Code of Conduct selbst zu Toleranz, Transparenz und respektvollem Umgang miteinander verpflichtet und diese Einstellung durch die Einrichtung des Amtes des „Equality and Diversity Officers“¹³ sowie des „Equality and Diversity Office“ (EDO) im Frühjahr 2014 unterstrichen. Das EDO behandelt Themen rund um Diversität und Chancengleichheit. Monatliche Treffen dienen der Initiierung von Projekten und der Schulung von Lösungsansätzen für mögliche Konflikte.

¹³ Aufgaben und Befugnisse siehe u. a. § 24b der Grundordnung und § 5 Abs. 6 Zulassungsordnung.

In der Zulassungsordnung festgehalten, dass der/die Diversity und Equality Officer berechtigt ist, an den Sitzungen des Zulassungsausschusses teilzunehmen, um zu gewährleisten, dass keine Bewerbenden aus nicht-fachlichen Gründen abgelehnt werden (s. § 5 Abs. 5 ZO).

Die Wertschätzung von Personen soll unabhängig von Merkmalen wie Geschlecht, Geschlechtsidentität, sexueller Orientierung, Hautfarbe, Religion, Nationalität, Ethnizität, Alter, sozialer Status, Rasse und Behinderung erfolgen. Vielfalt wird als Bereicherung angesehen, und es wird dazu aufgerufen, sich aktiv für die Integration aller, insbesondere ausländischer, Mitglieder einzusetzen (vgl. S. 40 Selbstbericht). Aufgrund ihrer internationalen Ausrichtung legt die Hochschule besonderen Wert auf Sensibilität für verschiedene Kulturen (vgl. Grundordnung). Gemäß § 19 Grundordnung ist die Umsetzung dieser Ziele eine zentrale Aufgabe des Präsidenten.

Im zweijährlichen Turnus werden an der KLU eine Ombudsfrau und ein Ombudsmann aus dem Pool der Fakultät und der Verwaltung gewählt. Die Ombudsfrau bzw. der Ombudsmann sind sowohl für alle Angestellten der KLU als auch für die Studierenden Ansprechperson und Schlichter für alle Themen.

Ein Anspruch auf Nachteilsausgleich für Studierende mit Behinderung hinsichtlich zeitlicher und formaler Vorgaben im Studium sowie bei allen Prüfungen ist sichergestellt (vgl. § 8 Abs. 2 ASPO).

Weiterhin fördert die Hochschule die Diversität, indem besonders qualifizierte Bewerbende, die die Studiengebühren für den Studiengang nicht aufbringen können, sich für ein Stipendium bei der KLU bewerben können. Seit 2020 werden soziale Aspekte / Bedürftigkeit gesondert abgefragt und in der Vergabe berücksichtigt, wobei die Beantwortung der Fragen auf Freiwilligkeit beruht. Darüber hinaus vergibt die KLU leistungsbezogene Stipendien, Begabtenstipendien und Sportstipendien, die seit 2021 auch internationale Sportlerinnen und Sportler inkludiert. Insgesamt hat die KLU 2023 im Bachelorstudiengang 14 und in ihren beiden Masterstudiengängen 17 Stipendien vergeben, wobei die Höhe der Finanzierung durch Stipendien zwischen 20 % und 100 % variiert.

Des Weiteren wurde vor einigen Jahren die sogenannten „Refugee Bursaries“ eingeführt, ein Förderprogramm für geflüchtete Studierende: Die Hochschule gewährt aktuell für das Bachelorprogramm sowie die Masterprogramme in „International Management“ und „Global Logistics and Supply Chain Management“ je fünf talentierten Geflüchteten aus der Ukraine, die zum Studium zugelassen wurden, einen vollständigen Erlass der Studiengebühren für das „Preparation Programm“ ohne Hochschulzugangsberechtigung (vgl. S. 41 Selbstbericht).

Alle Bewerbenden können darüber hinaus ihr Studium über die Brain Capital GmbH finanzieren. Dieser umgekehrte Generationenvertrag soll es allen Interessierten ermöglichen, das Studium an der KLU unabhängig vom finanziellen Hintergrund aufnehmen zu können.

Mitarbeitende und Studierende können sich in schwierigen Situationen vertraulich an das Team von Hanza Resources wenden. Die Psychologinnen und Psychologen sowie Fachärztinnen und Fachärzte arbeiten seit Jahren im Hochschulumfeld und beraten auf Englisch und Deutsch.

Mitarbeitende schaffen in persönlichen Gesprächen Lösungen, beispielsweise im Fall pflegebedürftiger Angehöriger oder Schwanger- und Elternschaft. Studierende können beispielsweise ein oder mehrere Urlaubssemester aufgrund von Schwanger- oder Elternschaft wahrnehmen. Dabei werden individuelle Studienpläne erstellt, um unnötige Verzögerungen im Studienablauf zu vermeiden.

Bewertung: Stärken und Entwicklungsbedarf

Das Konzept der Geschlechtergerechtigkeit der Hochschule ist insgesamt und in allen Studiengängen umgesetzt. Die Regelungen zum Nachteilsausgleich sind in § 8 Abs. 2 ASPO verankert.

Das Gutachtergremium ist der Auffassung, dass das Zusammenwirken der verschiedenen Elemente wie der Code of Conduct, die Regelungen zum Nachteilsausgleich bei den Ordnungen und das Amt des „Equality and Diversity Officers“ sowie des „Equality and Diversity Office“ ein umfassendes Konzept zur Geschlechtergerechtigkeit und zur Förderung der Chancengleichheit von Studierenden in besonderen Lebenslagen ergeben und dieses Konzept auch adäquat Umsetzung findet.

Im Rahmen der Begutachtung wurde im Gespräch mit den Verwaltungsmitarbeitenden deutlich, dass die Sensibilität für diese Themen vorhanden ist. Studierende erhalten z.B. bei Pflege von Angehörigen individuelle Unterstützung.

Entscheidungsvorschlag

Erfüllt.

3 Begutachtungsverfahren

3.1 Allgemeine Hinweise

Folgende Dokumente hat die Hochschule im Rahmen des Verfahrens aktualisiert oder nachgereicht:

- Curriculumsübersichten
- SPO BA
- FSPO
- Aktualisierter Selbstbericht
- Ausführungsbeschreibung Modul Semester Abroad
- Internship Experience Report Anforderungen
- Gender Equality Plan

Dadurch konnten teilweise Auflagenempfehlungen entfallen.

3.2 Rechtliche Grundlagen

Akkreditierungsstaatsvertrag

Studienakkreditierungsverordnung Hamburg (Studienakkreditierungsverordnung - StudakkVO) vom 06.12.2018

3.3 Gutachtergremium

- a) Hochschullehrerinnen / Hochschullehrer
Prof. (FH) Karsten Böhm, Fachhochschule Kufstein Tirol, Forschungsprofessor für Wirtschaftsinformatik

Prof. Dr. Andrea Rumler, Hochschule für Wirtschaft und Recht, Professorin für allgemeine Betriebswirtschaftslehre und Marketing
- b) Vertreter der Berufspraxis
Raymon Deblitz, Deutsche Telekom/ T-Systems, Vice President Energy Consulting
- c) Studierender
John F. Brüne, Georg-August-Universität Göttingen, Studierender Angewandte Statistik (M.Sc.), Abgeschlossen: Politikwissenschaft & Volkswirtschaftslehre B.A.

4 Datenblatt

4.1 Daten zum Studiengang

Studiengang 01: Business Administration (B.Sc.)

Erfassung "Abschlussquote"²⁾ und "Studierende nach Geschlecht"

Studiengang: B.Sc. in Business Administration

Angaben für den Zeitraum der vergangenen Akkreditierung³⁾ in Zahlen (Spalten 6, 9 und 12 in Prozent-Angaben)

semesterbezogene Kohorten	StudienanfängerInnen mit Studienbeginn in Semester X		AbsolventInnen in RSZ oder schneller mit Studienbeginn in Semester X			AbsolventInnen in ≤ RSZ + 1 Semester mit Studienbeginn in Semester X			AbsolventInnen in ≤ RSZ + 2 Semester mit Studienbeginn in Semester X		
	insgesamt	davon Frauen	insgesamt	davon Frauen	Abschlussquote in %	insgesamt	davon Frauen	Abschlussquote in %	insgesamt	davon Frauen	Abschlussquote in %
(1)	(2)	(3)	(4)	(5)	(6)	(7)	(8)	(9)	(10)	(11)	(12)
WS 2023/2024	54	25									
WS 2022/2023	42	18	tbd	tbd		tbd	tbd		tbd	tbd	
WS 2021/2022	44	19	tbd	tbd		tbd	tbd		tbd	tbd	
WS 2020/2021	43	13	33	10	77%	33	10	77%	33	10	76,74%
WS 2019/2020	45	23	36	19	80%	38	20	84%	38	20	84,44%
WS 2018/2019	33	17	26	15	79%	26	15	79%	26	15	78,79%
WS 2017/2018	43	12	36	8	84%	36	8	84%	38	8	88,37%
WS 2016/2017	23	8	21	6	91%	21	6	91%	21	6	91,30%
Insgesamt	273	110									

¹⁾ Geben Sie absteigend die Semester der gültigen Akkreditierung ein, die in Spalte 1 eingegebenen Semesterangaben sind beispielhaft.

²⁾ Definition der kohortenbezogenen Abschlussquote: AbsolventInnen, die ihr Studium in RSZ plus bis zu zwei Semester absolviert haben.

Berechnung: "Absolventen mit Studienbeginn im Semester X" geteilt durch "Studienanfänger mit Studienbeginn im Semester X", d.h. für jedes Semester; hier beispielhaft ausgehend von den AbsolventInnen in RSZ + 2 Semester im WS 2012/2013.

³⁾ Das gilt auch für bereits laufende oder noch nicht akkreditierte Studiengänge.

Erfassung "Notenverteilung"

Studiengang: B.Sc. in Business Administration

Notenspiegel der Abschlussnoten des Studiengangs

Angaben für den Zeitraum der vergangenen Akkreditierung²⁾ in Zahlen für das jeweilige Semester

Abschlusssemester	Sehr gut	Gut	Befriedigend	Ausreichend	Mangelhaft/ Ungenügend
	≤ 1,5	> 1,5 ≤ 2,5	> 2,5 ≤ 3,5	> 3,5 ≤ 4	> 4
(1)	(2)	(3)	(4)	(5)	(6)
SS 2023 ¹⁾	11	20	2	0	0
WS 2022/2023	0	2	0	0	0
SS 2022	11	21	4	0	0
WS 2021/2022	0	0	0	0	0
SS 2021	4	20	4	0	0
WS 2020/2021	0	0	0	0	0
SS 2020	8	24	4	0	0
WS 2019/2020	0	0	0	0	0
SS 2019	6	13	2	0	0
WS 2018/2019	0	0	0	0	0
SS 2018	9	8	2	0	0
WS 2017/2018	0	0	0	0	0
SS 2017	3	19	2	0	0
WS 2016/2017	0	0	0	0	0
Insgesamt	52	127	20	0	0

¹⁾ Geben Sie absteigend die Semester der gültigen Akkreditierung ein, die in Spalte 1 eingegebenen Semesterangaben sind beispielhaft.

²⁾ Das gilt auch für bereits laufende oder noch nicht akkreditierte Studiengänge.

Erfassung "Studiendauer im Verhältnis zur Regelstudienzeit (RSZ)"

Studiengang: B.Sc. in Business Administration

Angaben für den Zeitraum der vergangenen Akkreditierung²⁾ in Zahlen für das jeweilige Semester

Abschlusssemester	Studiendauer in RSZ oder schneller	Studiendauer in RSZ + 1 Semester	Studiendauer in RSZ + 2 Semester	Studiendauer in > RSZ + 2 Semester	Gesamt (= 100%)
(1)	(2)	(3)	(4)	(5)	(6)
SS 2023 ¹⁾	33	0	0	0	33
WS 2022/2023	0	2	0	0	2
SS 2022	36	0	0	0	36
WS 2021/2022	0	0	0	0	0
SS 2021	26	0	2	0	28
WS 2020/2021	0	0	0	0	0
SS 2020	36	0	0	0	36
WS 2019/2020	0	0	0	0	0
SS 2019	21	0	0	0	21
WS 2018/2019	0	0	0	0	0
SS 2018	19	0	0	0	20
WS 2017/2018	0	0	0	0	0
SS 2017	24	0	0	0	24
WS 2016/2017	0	0	0	0	0

¹⁾ Geben Sie absteigend die Semester der gültigen Akkreditierung ein, die in Spalte 1 eingegebenen Semesterangaben sind beispielhaft.

²⁾ Das gilt auch für bereits laufende oder noch nicht akkreditierte Studiengänge.

4.2 Daten zur Akkreditierung

Vertragsschluss Hochschule – Agentur:	10.08.2023
Eingang der Selbstdokumentation:	12.12.2023
Zeitpunkt der Begehung:	06. und 07. Februar 2024
Personengruppen, mit denen Gespräche geführt worden sind:	Hochschulleitung, Studiengangsleitung, Lehrende, Studierende und Absolvierende, Verwaltungsmitarbeitende
An räumlicher und sächlicher Ausstattung wurde besichtigt (optional, sofern fachlich angezeigt):	Seminar- und Vorlesungsräume, Studio, Bibliothek, Fitnessraum, Foyer

Studiengang 01: Business Administration (B.Sc.)

Erstakkreditiert am: Begutachtung durch Agentur:	Von 12.07.2013 bis 31.08.2018
Re-akkreditiert (1): Begutachtung durch Agentur:	Von 23.03.2018 bis 31.08.2025

5 Glossar

Akkreditierungsbericht	Der Akkreditierungsbericht besteht aus dem von der Agentur erstellten Prüfbericht (zur Erfüllung der formalen Kriterien) und dem von dem Gutachtergremium erstellten Gutachten (zur Erfüllung der fachlich-inhaltlichen Kriterien).
Akkreditierungsverfahren	Das gesamte Verfahren von der Antragstellung der Hochschule bei der Agentur bis zur Entscheidung durch den Akkreditierungsrat (Begutachtungsverfahren + Antragsverfahren)
Antragsverfahren	Verfahren von der Antragstellung der Hochschule beim Akkreditierungsrat bis zur Beschlussfassung durch den Akkreditierungsrat
Begutachtungsverfahren	Verfahren von der Antragstellung der Hochschule bei einer Agentur bis zur Erstellung des fertigen Akkreditierungsberichts
Gutachten	Das Gutachten wird von der Gutachtergruppe erstellt und bewertet die Erfüllung der fachlich-inhaltlichen Kriterien
Internes Akkreditierungsverfahren	Hochschulinternes Verfahren, in dem die Erfüllung der formalen und fachlich-inhaltlichen Kriterien auf Studiengangsebene durch eine systemakkreditierte Hochschule überprüft wird.
Prüfbericht	Der Prüfbericht wird von der Agentur erstellt und bewertet die Erfüllung der formalen Kriterien
Reakkreditierung	Erneute Akkreditierung, die auf eine vorangegangene Erst- oder Reakkreditierung folgt.
StAkkStV	Studienakkreditierungsstaatsvertrag